

1 **Soziale Medien als fünfte Gewalt:**
2 **Strategische Organisation deutscher und finnischer**
3 **Gegenredkampagnen auf Facebook**

4 *Sabine Ylönen*

5 **1 Einleitung**

6 Soziale Medien sind heute zentrale Arenen privater und
7 öffentlicher Meinungsbildung (vgl. Saresma 2017: 219). Sie
8 erlauben den Nutzern, sich über digitale Plattformen in hoher
9 Geschwindigkeit mit großer Reichweite zu vernetzen und
10 somit eine neue digitale Öffentlichkeit zu gestalten. Diese
11 digitale Öffentlichkeit ist inzwischen zu einer neuen
12 Kontrollinstanz geworden, die auch als fünfte Gewalt
13 bezeichnet wird. Bunz zufolge sehen „mehr Augen mehr“,
14 was von Vorteil sei, weil es der Gefahr einer zu
15 wohlwollenden Berichterstattung über Politiker, also einer
16 zunehmenden Deckungsgleichheit politischer und medialer
17 Öffentlichkeit entgegenwirken kann (Bunz 2012: 165, 166). Sie
18 schlussfolgert

19 Eine neue Gewaltenteilung dient damit auch einer
20 **demokratischen Funktion**. Begrüßen wir also eine zweite,
21 digitale Öffentlichkeit, betrieben **durch die flinken Finger**
22 **der Bürger**, die bewaffnet mit Tastatur, Rechner und
23 unterstützt von Algorithmen der ersten Öffentlichkeit zur
24 Seite getreten ist – **als fünfte Gewalt**. (Bunz 2012: 166,
25 meine Hervorhebungen SY)

26 Wie Burkhard (2015) formuliert, verändert sich „durch
27 (Laien)-Kommunikatoren in den heterogenen

28 Öffentlichkeiten des Social Web [...] das massenmediale
29 Diskursmonopol des Journalismus“. Als Beispiele führt er die
30 durch soziale Medien initiierten Fälle des Rücktritts
31 prominenter Politiker (Guttenberg, Schavan, Wulff) an.
32 (Burkhard 2015: 122). Auch Politiker bedienen sich
33 inzwischen häufiger des direkten Kommunikationsweges
34 sozialer Medien, sind also nicht mehr nur auf die
35 Berichterstattung journalistischer Medien angewiesen.
36 Öffentliche Diskurse werden auch deshalb zunehmend durch
37 soziale Medien beeinflusst, weil Journalisten dort hohe
38 Aufmerksamkeit erreichende und besonders skandalisierende
39 Diskussionen gerne aufgreifen.

40 Die Kehrseite des Demokratisierungspotentials sozialer
41 Medien ist die Entwicklung einer häufig hasserfüllten
42 Debattenkultur, in der unter Verweis auf die Meinungsfreiheit
43 früher tabuisierte Inhalte und Sprache enttabuisiert und
44 akzeptiert werden. An Diskussionen in sozialen Medien
45 können sich prinzipiell alle beteiligen. Ähnliche
46 Kontrollmechanismen wie in journalistischen Medien gibt es
47 nicht. Soziale Medien begünstigen durch ihre Algorithmen
48 die Entstehung von Filterblasen, in denen den Nutzern
49 Inhalte angeboten werden, die ihrer Suchhistorie und den
50 Likes angepasst sind und die Wahrnehmung der
51 Stimmungslage in einer Gesellschaft verzerren können.
52 Zudem erleichtern sie die Organisation Gleichgesinnter in
53 sogenannten Echokammern und ermöglichen die virale
54 Verbreitung enttabuisierter Inhalte über digitale Netzwerke.
55 (vgl. Zweig/Deussen/Krafft 2017; Montag 2018: 33). Da
56 rechtspopulistische Politiker und ihre Anhänger soziale
57 Medien überproportional nutzen (Lucht/Udris/Vogler 2017;
58 Knuutila 2019: 4), kann der Eindruck entstehen, es handle
59 sich um Einstellungen, die von der breiten Masse getragen
60 werden. Allerdings werden Meinungsmache und politische
61 Manipulationen auch mit Hilfe von gekauften Fake-Accounts
62 betrieben (Davis/Hindman/Livingston 2019; Hübscher 2020).
63 Trollfabriken oder Social Bots können Wahlergebnisse
64 beeinflussen, die weitreichende Folgen haben, wie im Falle
65 der Präsidentschaftswahlen 2016 in den USA oder dem Brexit
66 (Egli/Rechsteiner 2017: 250). In einer vom Institute for
67 Strategic Dialogue (ISD) herausgegebenen Studie wurde
68 herausgefunden, dass Hassrede auf Facebookseiten
69 deutschsprachiger Nachrichtenmedien durch zeitlich und

70 inhaltlich koordinierte Aktionen rechtsextremer
71 Trollfabriken und Netzwerke verbreitet werden, um „den
72 Eindruck zu erwecken, die kommunizierten Einstellungen zu
73 diesen Inhalten entsprächen der Einstellung des
74 Durchschnittsnutzers“ und somit ein verzerrtes Bild
75 verbreiteter Meinungen zu suggerieren
76 (Kreißel/Ebner/Urban/Guhl 2018: 25). Ihre Untersuchung von
77 6000 Kommentaren mit insgesamt 300000 Likes ergab, dass
78 die Hälfte der Likes für herabwürdigende Kommentare von
79 nur 5 Prozent der Accounts generiert wurden (Kreißel et al.
80 2018: 14, 25). Die Autoren schlussfolgern weiterhin, dass
81 Inhalte aus Kampagnen extremistischer Organisationen durch
82 ihr Aufgreifen von Politikern und Medien im
83 gesellschaftlichen Diskurs „salonfähig“ gemacht werden
84 (Kreißel et al. 2018: 25).

85 Enttabuisierte Diskussionen werden tatsächlich, offenbar
86 im Kampf um Wählerstimmen, auch von Vertretern anderer
87 als rechtspopulistischer Parteien aufgegriffen. Wodak (2018)
88 spricht in diesem Zusammenhang von schamloser
89 Normalisierung.¹ Im Zusammenhang mit der Wahl des
90 Unwortes des Jahres 2018 („Anti-Abschiebe-Industrie“,
91 geäußert von dem CDU-Politiker Alexander Dobrindt) sagte
92 Nina Janich, die Sprecherin der *Sprachkritischen Aktion*
93 *Unwort des Jahres*, dass „eine solche Äußerung von einem
94 wichtigen Politiker einer Regierungspartei zeige, wie sich der
95 politische Diskurs sprachlich und in der Sache nach rechts
96 verschoben hat und sich damit auch die Sagbarkeitsregeln in
97 unserer Demokratie auf bedenkliche Weise verändern.“
98 (BZ/DPA 2019).

99 Aber auch traditionelle Medien spielen als vierte Gewalt
100 (vgl. Jäger/Link 1993) nach wie vor eine wichtige Rolle bei der
101 Beeinflussung des gesellschaftlichen Diskussionsklimas.
102 Burkhard (2015: 122-123) betont, dass der Journalismus als
103 Gatekeeper „entscheidet, was und wie aus diesen
104 Teilöffentlichkeiten [der sozialen Medien] in der Gesellschaft
105 berichtet wird“. Die Journalistin Eva Horn rief in ihrem
106 Vortrag „Wie Populisten uns auf Social Media vor sich
107 hertreiben – und was wir dagegen tun können“ am 7. Mai
108 2019 auf der re:publica in Berlin (der größten Konferenz zu

1 Ausführlicher zur Normalisierung nationalistischer, fremdenfeindlicher, rassistischer und antisemitischer Rhetorik, die in erster Linie mit „Angst“ arbeitet, in Wodak (2016).

109 den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa)
110 ihre Kolleg*innen dazu auf, sich nicht treiben zu lassen vom
111 schnellen Online-Journalismus. Sie forderte u. a., nicht
112 unreflektiert über Debatten, z. B. auf Instagram, zu berichten,
113 nur weil sich viele daran beteiligen, sondern zuerst die
114 Accounts daraufhin zu prüfen, ob man nicht am Ende
115 organisierten Kampagnen von Verschwörungstheoretikern
116 aufsitze. Im Falle einer Berichterstattung sollte immer auch
117 eine Einordnung mitgeliefert werden und nicht der Spin und
118 das Framing der Auslöser der Nachricht mitgetragen werden.
119 (Horn 2019). Leider beherzigen das längst nicht alle
120 Journalisten und auch die Moderation der Kommentarspalten
121 traditioneller Medien lässt viel zu oft zu wünschen übrig.

122 Als Antwort auf wuchernde Hassrede in
123 Kommentarspalten traditioneller Online-Medien und auf
124 anderen Plattformen sozialer Medien bildeten sich aber auch
125 Gruppen, die einer Normalisierung aggressiver und
126 hasserfüllter Debattenkultur mit Gegenrede entgegentreten.
127 Im vorliegenden Beitrag soll an den Beispielen einer
128 deutschen und einer finnischen Facebook-Gruppe untersucht
129 werden, wie Gegenrede strategisch organisiert wird, um den
130 Diskurs in den Kommentarspalten sozialer Medien zu
131 beeinflussen. Dabei wird hier nicht auf sprachliche Strategien
132 von Gegenrede eingegangen, sondern das Augenmerk wird
133 auf das den gesellschaftlichen Diskurs beeinflussende
134 quantitative Erscheinungsbild gelenkt. Speziell wird der Frage
135 nachgegangen, inwiefern die strategische Organisation von
136 Gegenredenkampagnen einen Einfluss auf die Intensität und
137 Kontinuität der Gruppenaktivitäten hat (s. Kap. 4 und 5).
138 Zuvor wird auf den Begriff der und den Umgang mit Hassrede
139 eingegangen (Kap. 2). und das Netzwerk #iamhere
140 international, zu dem die hier untersuchten Aktionsgruppen
141 gehören, vorgestellt (Kap. 3).

142 **2 Definitionen von und Umgang mit Hassrede**

143 Der Ausdruck Hassrede (engl. hate speech, finnisch vihapuhe)
144 ist im Zeitalter sozialer Medien zu einem prominenten Begriff
145 geworden. Soziale Medien begünstigen Hassrede, weil im
146 Schutz (vermeintlicher) Anonymität sorglos Dinge gesagt
147 werden können, für die die Schwelle in Face-to-Face-

148 Situationen wesentlich höher wäre. „Die Anonymität des
149 Netzes verleitet viel zu häufig zu sprachlicher Verrohung und
150 zum Verzicht auf Respekt gegenüber Mitmenschen“ schreibt
151 Heiko Maas (2015: 6) in seinem Geleitwort zur Publikation
152 der Amadeu Antonio Stiftung „*Geh sterben!*“ *Umgang mit*
153 *Hate Speech und Kommentaren im Internet*. Scharloth (2017a:
154 117) betont, dass Hassrede „zu einem zentralen Konzept des
155 sprachkritischen Diskurses avanciert“ ist.

156 2.1 Definitionen von Hassrede

157 In Abhängigkeit vom Kontext gibt es unterschiedliche
158 Definitionen für Hassrede. Scharloth (2017b: 97) bezeichnet
159 Hassrede als eine „Sonderform der Herabwürdigung“, die
160 darin bestehe „dass man einer Person eine soziale Identität
161 zuschreibt, die von der Mehrheit der Gesellschaft negativ
162 beurteilt wird, eine unwerte, moralisch verwerfliche oder
163 randständige Identität.“ Er fährt fort:

164 Im Unterschied zu anderen Formen der Herabwürdigung
165 liegt Hate Speech dann vor, wenn die Herabwürdigung ihre
166 herabwürdigende Kraft daraus bezieht, dass eine Person als
167 Vertreterin einer Gruppe adressiert wird und ihr negative
168 Eigenschaften zugeschrieben werden, die dieser Gruppe
169 vermeintlich kollektiv, universell und unveränderbar
170 zukommen.

171 Die *Europäische Kommission gegen Rassismus und*
172 *Intoleranz* (ECRI) definiert Hassrede als

173 das Befürworten und Fördern von oder Aufstacheln zu
174 jeglicher Form von Verunglimpfung, Hass oder
175 Herabwürdigung einer Person oder Personengruppe [...],
176 ebenso wie jegliche Belästigung, Beleidigung, negative
177 Stereotypisierung, Stigmatisierung oder Bedrohung einer
178 Person oder Personengruppe und die Rechtfertigung der
179 genannten Äußerungen, die aufgrund der „Rasse“,^(Fußnote)
180 Hautfarbe, Abstammung, nationalen oder ethnischen
181 Herkunft, des Alters, einer Behinderung, der Sprache, der
182 Religion oder der Überzeugung, des biologischen oder
183 sozialen Geschlechts, der Geschlechtsidentität, sexuellen
184 Orientierung oder anderer persönlicher Eigenschaften und
185 Statusmerkmale getätigt werden; (ECRI 2016: 3)

186 In ähnlicher Weise definiert auch Facebook Hassrede in den
187 Gemeinschaftsstandards

188 als direkten Angriff auf Personen aufgrund geschützter
189 Eigenschaften: ethnische Zugehörigkeit, nationale Herkunft,
190 religiöse Zugehörigkeit, sexuelle Orientierung, Kaste,
191 Geschlecht, Geschlechtsidentität, ernsthafte Erkrankung
192 oder schwere Behinderung. Auch der Einwanderungsstatus
193 ist in gewissem Umfang eine geschützte Eigenschaft. Wir
194 definieren Angriff als gewalttätige oder
195 menschenverachtende Sprache, Aussagen über
196 Minderwertigkeit oder Aufrufe, Personen auszugrenzen
197 oder zu isolieren. (Facebook o. D. b)

198 Benesch (2014: 5) unterscheidet Hassrede (hate speech) und
199 gefährliche Rede (dangerous speech). Auch sie betont, dass es
200 keine einheitliche Definition für Hassrede gibt und dass nicht
201 jede Form von Hassrede gefährlich ist, wenngleich sie
202 hässlich, beleidigend und verletzend sein kann. Als
203 gefährliche Rede bezeichnet sie eine besondere Form von
204 Rhetorik oder von Äußerungen, die destruktive Führer
205 nutzen, um eine Gruppe von Menschen zur Gewalt gegen
206 eine andere Gruppe aufzuhetzen, wobei gefährliche Rede
207 nicht unbedingt hasserrfüllt sein muss (Benesch 2017).
208 Allerdings kann sich Hassrede zu gefährlicher Rede
209 entwickeln, wie Victor Klemperer (1946/1980) in seinem „LTI
210 – Notizbuch eines Philologen“ anschaulich dokumentiert hat.
211 Mit dem Wissen um die Rolle von Sprache und Diskursen,
212 die u. a. dem Holocaust oder dem Genozid in Ruanda
213 vorausgingen (Benesch 2014: 3), warnen auch heute
214 Vertreter*innen der Regierungen in Deutschland und
215 Finnland davor, dass Hassreden oft eine Vorstufe von Taten
216 sind (u. a. Maas 2015: 6, Arbeitsgruppe unter Leitung von
217 Mäkinen 2019: 9).

218 Hassrede richtet sich aber nicht nur gegen Vertreter*innen
219 gesellschaftlicher Randgruppen, sondern auch gegen die
220 verschiedener Berufsgruppen und Institutionen (Regierung,
221 Politiker*innen, Polizei, Jurist*innen, Journalist*innen,
222 Wissenschaftler*innen, staatliche und kommunale Behörden
223 oder Hilfsorganisationen) oder pauschal gegen solche
224 Gruppen. Umfragen unter kommunalen Amts- und
225 Mandatsträger*innen in Finnland ergaben z. B., dass ein
226 Drittel von ihnen Hassrede ausgesetzt war

227 (Knuutila/Kosonen/Saresma/Haara/Pöyhtäri 2019). Mit
228 organisierter Hassrede sollen öffentliche Diskurse und
229 gesellschaftliche Beschlussfassung gezielt beeinflusst werden,
230 z. B. worüber Journalist*innen schreiben, woran
231 Wissenschaftler*innen forschen und welche Ergebnisse sie
232 veröffentlichen oder welche Straftaten Polizist*innen,
233 Staatsanwält*innen und Richter*innen untersuchen und
234 verurteilen (Arbeitsgruppe unter Leitung von Mäkinen 2019:
235 10; s. a. Pöyhtäri/Haara/Raittila 2013). Wenn sich
236 beispielsweise Kommunalpolitiker*innen aufgrund massiver
237 Hassbotschaften und Bedrohungen aus dem
238 kommunalpolitischen Geschäft zurückziehen, wird letztlich
239 die Demokratie unterhöhlt (Heinrich Böll Stiftung 2021), was
240 die Macht sozialer Medien als unrühmlicher fünfter Gewalt
241 besonders deutlich macht.

242 Neben herabwürdigenden oder gar hetzerisch-aggressiven
243 Kommentaren gegen Gruppen oder Einzelne werden auch
244 die Verbreitung von Falschinformationen (s. z. B. Robert
245 Bosch Stiftung 2018: „700 Euro Weihnachtsgeld für
246 Flüchtlinge“), das Leugnen wissenschaftlich anerkannter
247 Tatsachen und Verschwörungstheorien zu Hassrede gezählt
248 (Amadeu Antonio Stiftung 2013). Schwarz & Holnburger
249 (2018: 39) weisen darauf hin, dass mit Fake News gezielte
250 Desinformationen verbreitet werden, die Hassrede und die
251 Herausbildung extremistischer Weltbilder fördern und
252 beispielsweise demokratische Wahlen beeinflussen können.

253 Meibauer (2013: 1-2) unterscheidet *direkte* und *indirekte*
254 sowie *offene* und *verdeckte* Hassrede. Während direkte
255 Hassrede die Person konkret herabsetze (er führt das Beispiel
256 „Du schwule Sau!“ an), handle es sich bei einer Aussage, in
257 der die abwertende und generalisierende Haltung indirekt
258 ausgedrückt wird („Meine Putzfrau ist echt gut, obwohl sie
259 Türkin ist.“) um indirekte Hassrede. Offene Hassrede findet
260 sich ihm zufolge „in vielen Internetforen, die explizit zur
261 Hassrede einladen“. Verdeckte Hassrede komme in
262 Publikationen, Internetforen oder TV-Gesprächsrunden vor,
263 z. B. in Diskussionen über „‘Integrationsunwilligkeit‘ von
264 Ausländern“. Auch die Robert Bosch Stiftung (2018)
265 unterscheidet zwischen direkter und indirekter Hassrede.
266 Hassrede wird hier breit als alle Formen von Sprache, mit
267 denen Debatten vergiftet, Vorurteile geschürt, realer Gewalt
268 der Weg geebnet und die Gesellschaft gespalten wird,

269 bezeichnet. Als *direkt* wird Hassrede bezeichnet, die häufig
270 straf- oder zivilrechtlich verfolgbar ist (z. B. Aufrufe zu
271 Straftaten, wie „Aufknüpfen unter dem Brandenburger Tor“) und als *indirekt*,
272 wenn sie in subtiler Weise Vorurteile schürt (z. B. „Wer nimmt die meisten Flüchtlinge auf?? Das
273 Mittelmeer!! Und das ist auch gut so!!“).

274
275 Hassrede wird also zunächst aus sprachkritischer
276 Perspektive als durch Sprechakte oder
277 Kommunikationsverfahren wie Herabwürdigung,
278 Verunglimpfung, Belästigung, Beleidigung, negative
279 Stereotypisierung, Stigmatisierung oder Bedrohung
280 gekennzeichnet verstanden, wobei es hauptsächlich um
281 Diskriminierung marginalisierter Gruppen (oder Angehöriger
282 dieser Gruppen) geht. Auch Facebook betont die Rolle der
283 Sprache („gewalttätige oder menschenverachtende Sprache“).
284 Des Weiteren kann Hassrede aus diskurskritischer
285 Perspektive über Inhalte (Rassismus, Falschmeldungen,
286 Verschwörungstheorien usw.) oder durch die Bedrohung
287 bestimmter Berufsgruppen und Institutionen (oder ihrer
288 Vertreter) als demokratiegefährdend charakterisiert und
289 definiert werden.

290 2.2 Umgang mit Hassrede

291 Hassrede in sozialen Medien wird zunehmend als Problem
292 und Gefahr für demokratische Gesellschaften gesehen,
293 weshalb es Diskussionen darüber gibt, wie darauf reagiert
294 werden sollte und welche Rolle verschiedene Akteure (wie
295 Gesetzgebung, Plattformbetreiber und Zivilgesellschaft) dabei
296 spielen sollten. Grob gesagt ist Hassrede ein „politischer
297 Begriff mit mehr oder weniger starken Bezügen zu
298 juristischen Tatbeständen“, wie Stefanowitsch (2015: 11) es
299 formuliert. Einen straf- oder zivilrechtlich verfolgbaren
300 Tatbestand von Hassrede gibt es nicht und Hassredner
301 berufen sich häufig auf ihr Recht auf freie
302 Meinungsäußerung. Das Recht auf freie Meinungsäußerung
303 ist in demokratischen Gesellschaften verfassungsrechtlich
304 geregelt; in Deutschland durch Artikel 5 des Grundgesetzes
305 und in Finnland durch Paragraph 12 des Grundgesetzes
306 (Suomen perustuslaki). Meinungsfreiheit gehört, wie Presse-
307 und Informationsfreiheit, zu den Kommunikationsfreiheiten
308 und hört erst bei strafrechtlich (z. B. im Falle von

309 Beleidigungsdelikten und Tatbeständen der Volksverhetzung)
310 und zivilrechtlich (z. B. bei der Verletzung von
311 Persönlichkeitsrechten) verfolgbaren Äußerungen auf
312 (Lauber-Rönsberg 2017: 100-101). Das Recht auf freie
313 Meinungsäußerung schließt somit nicht aus, Verantwortung
314 für die getätigten Äußerungen übernehmen zu müssen und in
315 der Folge straf- oder zivilrechtlich belangt zu werden. Die
316 rechtspopulistische Partei der „Wahren Finnen“
317 (Perussuomalaiset), in deren Reihen Parlamentarier sitzen,
318 die wegen Volksverhetzung (kiihottaminen kansanryhmää
319 vastaan) verurteilt wurden, bemüht sich seit 2018 darum, den
320 Strafbestand dahingehend zu ändern, keine
321 Meinungsäußerungen, sondern nur eindeutig kriminelle
322 Bedrohungen strafrechtlich zu verfolgen (Eduskunta 2019),
323 worüber die Boulevardpresse ausführlich berichtete (z. B.
324 Lakka 2019, Parkkonen 2019). Die Boulevardpresse sorgt sich
325 auch in Deutschland die um die Meinungsfreiheit. „Sprach-
326 Polizei verordnet Deutschland »Sagbarkeitsregeln«“ titelte
327 die Bild-Zeitung am 15.1.2019 im Zusammenhang mit der
328 Wahl des Unwortes des Jahres 2018 (Piatov & Schuler 2019, s.
329 a. Hoffmann 2019).

330 Politische Debatten drehen sich häufig darum, inwiefern
331 die Freiheit, Meinungen im Netz unzensuriert und ungeahndet
332 auch anonym verbreiten zu dürfen, eingeschränkt und die
333 bestehenden Gesetze ergänzt werden sollten. In Deutschland
334 wurde 2017 das Gesetz zur Verbesserung der
335 Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken
336 (Netzwerkdurchsetzungsgesetz - NetzDG) verabschiedet, mit
337 dem „Hasskriminalität, strafbare Falschnachrichten und
338 andere strafbare Inhalte auf den Plattformen sozialer
339 Netzwerke wirksamer“ bekämpft werden sollen
340 (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
341 o. D.). Am 18. Juni 2020 verabschiedete der Deutsche
342 Bundestag ein neues Gesetzespaket, mit dem härtere Strafen
343 für digitale Hetze beschlossen wurden und die Netzwerke
344 verpflichtet werden, dem Bundeskriminalamt strafbare
345 Inhalte zu melden (Tagesschau 18.6.2020). Guhl & Baldauf
346 (2018: 65) werten die Verabschiedung des NetzDG als
347 durchaus positives Zeichen, merken aber an, dass dadurch
348 die „Diskussion um das Thema Hassrede sehr stark auf
349 juristische Fragen reduziert und die Verantwortung für deren
350 Durchsetzung den sozialen Medien zugewiesen“ werde. In

351 Finnland gibt es bislang kein vergleichbares Gesetz, aber auch
352 hier sieht man sich zunehmend mit Hassrede konfrontiert. In
353 dem 2019 vom finnischen Innenministerium veröffentlichten
354 Bericht „Worte sind Taten. Intensivierung von Maßnahmen
355 gegen Hassrede und Cyber-Mobbing“ wurde u. a. empfohlen,
356 das „Zur-Zielscheibe-Machen“ (maalittaminen) strafrechtlich
357 zu verfolgen, Internetplattformen mit juristischen Mitteln
358 zum Kampf gegen Hassrede zu verpflichten und
359 Gegenredenkampagnen in Zusammenarbeit von Beamten mit
360 Internetplattformen zu verstärken (Arbeitsgruppe unter
361 Leitung von Mäkinen, Kari 2019: 66, 67). Das finnische
362 Justizministerium erwägt inzwischen, den Strafbestand des
363 „Zur-Zielscheibe-Machens“ ins Strafrecht aufzunehmen
364 (Eduskunta 2020, Gustafsson 2020).

365 Facebook verspricht in den Gemeinschaftsstandards,
366 Hassrede nicht zuzulassen Nach einer ausführlichen
367 Auflistung von untersagten Inhalten (z. B. entmenslichende
368 Vergleiche, wie Juden und Ratten, oder körperliche
369 Einschränkungen im Bereich der Hygiene, wie dreckig,
370 schmutzig, stinkend) wird betont, dass Kritik an
371 Einwanderungsgesetzen und Diskussionen über die
372 Einschränkung dieser Gesetze zugelassen werden. Kritik an
373 Einwanderungsgesetzen wird hier allerdings offenbar
374 dehnbar ausgelegt, denn tatsächlich wird angezeigte Hassrede
375 nur selten entfernt. Falschmeldungen werden von Facebook
376 generell nicht gelöscht, sondern nur in ihrer Verbreitung
377 eingeschränkt, mit der Begründung, dass zwischen ihnen und
378 Satire oder Meinungen nur ein „schmalere Grat“ bestehe
379 (Facebook o. D. a). Gelöscht werden demzufolge nur
380 strafbare Inhalte, nicht aber herabwürdigende Kommentare,
381 die nicht rechtswidrig sind, die aber nichtsdestoweniger den
382 gesellschaftlichen Diskurs im Sinne der fünften Gewalt
383 beeinflussen.

384 Allerdings sperrte Facebook (ähnlich anderer großer
385 Plattformbetreiber sozialer Medien wie Twitter, Instagram
386 und YouTube) Trumps Konten nach dem Sturm auf das
387 Kapitol am 6. Januar 2021 bis auf Weiteres wegen Anstiftung
388 zur Gewalt, was in der Folge kontrovers diskutiert wurde:
389 Einerseits ernteten die Plattformbetreiber Lob und
390 Anerkennung zur längst überfälligen Übernahme von
391 Verantwortung und Durchsetzung ihrer
392 Geschäftsbedingungen (denen zufolge Hetze und Aufrufe zu

393 Gewalt zur Entfernung der entsprechenden Konten führen)
394 und für ihren damit geleisteten Beitrag zum Schutz der
395 Demokratie; andererseits wurde die Debatte um die Macht
396 der Internetkonzerne mit Forderungen nach deren
397 demokratischer Kontrolle durch die Gesetzgeber belebt (s.
398 z. B. Herbstreuth 2021, Kielinger 2021), wobei auch die
399 Einbeziehung einer globalen Organisation unter Mitwirkung
400 der Zivilgesellschaft ins Spiel gebracht wurde (Joachim 2021).

401 Zur Bekämpfung von Hassrede und Extremismus plädiert
402 Quent (2018: 51) u. a. dafür, rassistischen Narrativen in
403 Gegenredenkampagnen zu widersprechen. Er konstatiert

404 Die Bekämpfung von Hassrede und Extremismus im
405 Internet kann nicht nur dem Gesetzgeber und den sozialen
406 Netzwerken überlassen werden. Vor allem bei der Prävalenz
407 von Inhalten, die zwar problematisch, aber weder illegal
408 sind noch gegen die Gemeinschaftsstandards der großen
409 Plattformen verstoßen, ist entschiedener Widerspruch aus
410 der Zivilgesellschaft gefragt. (Quent 2018: 48)

411 Als Reaktion auf ausufernde Hassrede in sozialen Medien
412 bildeten sich inzwischen diverse zivilgesellschaftliche
413 Gruppen, die unterschiedliche Formen von Gegenrede
414 (Counterspeech) praktizieren. Sie agieren zum Teil eher
415 spontan und zum Teil in mehr oder weniger streng
416 organisierter Form.

417 Beispiele für Gegenrede führt die Robert Bosch Stiftung
418 (2018) an, wobei sie Experten von Mimikama (zu
419 Falschmeldungen), der deutschen Internetbeschwerdestelle
420 (zu direkter Hassrede) und der Facebook-Gruppe #ichbinhier
421 (zu indirekter Hassrede) zu Wort kommen lässt.

422 Falschmeldungen solle beispielsweise durch Quellenkritik
423 begegnet werden. Direkte Hassrede solle zum einen gemeldet
424 und zum anderen in Gegenrede, die auf die Strafbarkeit der
425 Äußerung aufmerksam macht, widersprochen werden (z. B.:
426 „[...] Ich hoffe, Ihnen ist bewusst, dass Ihr Kommentar zu
427 einer Anzeige führen kann.“). Gegenrede auf indirekte
428 Hassrede, wie die oben in Kapitel 2.1 zitierte verharmlosende
429 Aussage über das Ertrinken von Flüchtlingen im Mittelmeer,
430 solle auf diese Verharmlosung aufmerksam machen (z. B.
431 „#ichbinhier und lehne solch destruktive und Leid
432 verharmlosende Darstellung von Flüchtlingsschicksalen ab.
433 Ich denke, Werte wie Anstand und Mitgefühl sind doch das

434 Mindeste, das wir uns bewahren sollten. Ich weiß, dass viele
435 andere hier genauso denken wie ich.“). Durch Verwendung
436 des Hashtags und Verweis auf „viele andere“ sollen hier
437 offenbar Gleichgesinnte und schweigende Mitleser*innen
438 angesprochen und zur Beteiligung an einer konstruktiven
439 Debatte animiert, zumindest aber einer verzerrten
440 Wahrnehmung der Stimmungslage in einer Gesellschaft
441 entgegengewirkt werden.

442 Dass journalistische Moderation und zivilgesellschaftliche
443 Gegenrede die Qualität von Debatten in Kommentarspalten
444 sozialer Medien verbessern können, „wenn die Kommentare
445 selbst deliberative Kriterien wie Respekt und Diskursivität
446 erfüllen“, konnten Ziegele, Jost, Frieß & Naab (2019: 8) in
447 ihren groß angelegten Studien zum „Aufräumen im
448 Trollhaus“ nachweisen. Gezielt respektvolle und sachlich
449 argumentierende Gegenrededekommentare zu verfassen ist
450 allerdings nicht so leicht wie das Schreiben spontaner
451 hasserfüllter Botschaften, unbelegter Gerüchte oder
452 Falschmeldungen.

453 Gegenreaktionen auf Hate Speech zeichnen sich durch
454 Anstrengung aus und erfordern Reaktionsschnelligkeit,
455 während das Ausdrücken von Hass impulsiv ist, oftmals
456 spontan und mit wenig Mühe erfolgt. All diese Faktoren
457 drücken eine ausgeprägte Asymmetrie aus, die dazu beiträgt,
458 Hate Speech in sozialen Medien weitgehend zu verbreiten
459 und Gegenrede relativ unsichtbar zu machen. (Bojarska
460 2018: 15)

461 Es ist anzunehmen, dass der Erfolg von
462 Gegenrededekampagnen vom Grad ihrer strategischen
463 Ausrichtung und vom Umfang ihrer Aktionen abhängt.
464 Laubenstein & Urban (2018: 55) weisen darauf hin, dass
465 allerdings „nur wenige Organisationen eine Netz-Strategie
466 konzipiert oder eine nennenswerte Präsenz in den sozialen
467 Medien zu haben“ scheinen. Die Ausarbeitung von Netz-
468 Strategien und die Präsenz von Gegenrededekampagnen hängt
469 natürlich davon ab, welche Ressourcen die Aktionsgruppen
470 (deren Mitglieder sich ehrenamtlich engagieren) und
471 insbesondere ihre Administrator*innen und Moderator*innen
472 haben.

473 Zu den bekanntesten Aktionsgruppen, die
474 Gegenrededekampagnen organisieren, gehören die des

475 internationalen Netzwerks #iamhere, auf das im Folgenden
476 kurz eingegangen werden soll. Die im vorliegenden Artikel
477 untersuchten Aktionsgruppen #ichbinhier und #olentäällä
478 sind Teil dieses Netzwerks.

479 **3 Das internationale Netzwerk #iamhere international und dessen**
480 **deutsche und finnische Aktionsgruppen #ichbinhier und #olentäällä**

481 Das internationale Netzwerk #iamhere international besteht
482 im Wesentlichen aus geschlossenen Facebook-Gruppen in
483 verschiedenen Ländern, die sich für Zivilcourage engagieren
484 und durch gezielte Aktionen den Diskurs in
485 Kommentarspalten sozialer Medien in sachlicher und
486 empathischer Weise² beeinflussen wollen, um Hassrednern
487 und Verbreitern von Falschinformationen nicht das Feld zu
488 überlassen, von Hassrede Betroffenen zur Seite zu stehen und
489 Menschenrechte, Meinungsfreiheit und Demokratie zu
490 verteidigen (iamhere international o. D. a). Die Gruppen
491 agieren dabei nicht im Verborgenen (wie andere
492 Organisationen, deren Ziel es ist, Hassrede und Shitstorms zu
493 organisieren und extremistische Inhalte zu verbreiten, wie
494 z. B. im Falle des inzwischen aufgelösten Netzwerks
495 Reconquista Germanica), sondern empfehlen, beim
496 Kommentieren den Gruppennamen mit Hashtag zu
497 verwenden. Die Meinungen über die Verwendung des
498 Hashtags gehen teilweise auseinander und nicht alle
499 Kommentierenden verwenden ihn. Tatsächlich wird er von
500 gar nicht zur Gruppe gehörigen Kommentator*innen
501 manchmal auch missbraucht, sei es, um die Mitleser*innen in
502 die Irre zu führen, sich lustig zu machen über die
503 „Gutmenschen“ oder die Gruppe als „Sekte“ zu diffamieren.
504 Mit der Verwendung des Hashtags soll jedoch die
505 Kampagnenhaftigkeit der Aktionen bewusst transparent
506 gemacht werden. Außerdem werden Kommentare der
507 Gruppenmitglieder auf diese Weise leichter auffindbar und
508 können so schneller mit Likes und Subkommentaren

2 Merkmale empathischer, wohlwollender, Anteilnehmender und verantwortlicher Gegenrede müssen an anderer Stelle ausführlicher behandelt werden. Interessierte seien an dieser Stelle auf Mina Dennerts TEDxAthens-Präsentation zum Thema „How facing your fears may solve polarisation“ verwiesen (<https://www.youtube.com/watch?v=gWF6zlQmpUo>).

509 unterstützt werden, wodurch sie in den Kommentarspalten
510 sichtbarer werden. (Laubenstein/Urban 2018: 60). Gerade in
511 der gegenseitigen Unterstützung und im überparteilichen
512 Zusammenhalt der Gruppenmitglieder liegen die Stärken der
513 koordinierten Gegenredekampagnen des Netzwerks.

514 Die Initiative zur Gründung der ersten Facebook-Gruppe
515 dieser Art kam von Mina Dennert, die am 13. Mai 2016 die
516 schwedische Facebook-Gruppe #jagärhär gründete, die
517 inzwischen über 72000 Mitglieder hat (Stand 10.6.2021).

518 Die deutsche Facebook-Gruppe #**ichbinhier** wurde am
519 18.12.2016 von Hannes Ley nach dem Vorbild der
520 schwedischen Gruppe #jagärhär gegründet (Ley 2018: 12-14).
521 Sie war die zweite Gruppe des inzwischen gegründeten
522 internationalen Netzwerks und hat aktuell 43569 Mitglieder
523 und 20 Administrator*innen und Moderator*innen (Stand
524 10.06.2021). Im deutschsprachig agierenden Raum gehört sie
525 zu den bekanntesten Aktionsgruppen für
526 Gegenredekampagnen. Sie fand auch in den Medien breite
527 Aufmerksamkeit und wurde mehrfach ausgezeichnet. 2018
528 erschien das Buch #ichbinhier von Hannes Ley, in dem er
529 ausführlich über die Ursachen und den Weg der Gründung
530 der deutschen Facebook-Gruppe und ihre Ziele berichtet, ein
531 Fazit über die Arbeit der Gruppe im ersten Jahr zieht und
532 Erste-Hilfe-Hinweise für Reaktionen auf Hassrede
533 formuliert. Auch ein Forschungsartikel, in dem u. a. „Qualität
534 und Wirkung diskursiver Moderation durch die
535 Aktionsgruppe #ichbinhier“ behandelt wird, ist bisher
536 erschienen (Ziegele et al. 2019).

537 Im Gegensatz zur Bekanntheit der deutschen #ichbinhier-
538 Gruppe in Deutschland ist die finnische Gruppe #olentäällä in
539 Finnland weniger bekannt. Sie wurde am 19. Februar 2017
540 von Tarita Memonen, ebenfalls inspiriert von der
541 schwedischen #jagärhär-Gruppe, gegründet und hat aktuell
542 2370 Mitglieder und 15 Administrator*innen und
543 Moderator*innen (Stand 10.6.2021). Bisher gibt es nur drei
544 jeweils kurze sachliche Erwähnungen der #olentäällä-
545 Gruppe, die mit einiger Mühe über Suchmaschinen gefunden
546 werden können: eine durch die schwedisch-finnische
547 Nachrichtenagentur Yle svenska in einem Bericht über Mina
548 Dennert (Smederevac 2017), eine weitere in einem
549 Schulungsmaterial zum Umgang mit Hassrede (Tommila 2017:
550 9, 22) und die dritte in einer Publikation des

551 Justizministeriums (Ekholm/Tuokkola/Luhtasaari 2018: 18).³
552 Leichter auffindbar sind Erwähnungen der Gruppe in
553 verschiedenen rechtsextremistischen Foren und ein Artikel
554 der „alternativen“ Magneettimedia, einer ursprünglichen
555 Gratiszeitung der J. Kärkkäinen Oy (einer finnischen
556 Warenkette), die heute als Internetpublikation verbreitet wird
557 und berühmtberichtigt wurde durch ihre rassistischen und
558 antisemitischen Texte. Nur sie widmete der #olentäällä-
559 Gruppe einen ganzen Artikel unter dem Titel *#OlenTäällä –*
560 *DDR-Stasi-tyylinen painostusryhmä facebookissa; havainnot*
561 *(#OlenTäällä – Eine Lobby-Facebookgruppe im Stil der*
562 *DDR-Stasi; Beobachtungen)* (Vieraskynä 2019).

563 Die #olentäällä-Gruppe erlebte einen für ihre Verhältnisse
564 starken Zuwachs um rund 500 Mitglieder von Januar bis
565 Anfang März 2020. Auslöser dafür war die Jagd auf zwei
566 Waisenkinder, die am Abend des 21.12.2019 aus dem
567 syrischen al-Hol-Lager unter strengen
568 Sicherheitsvorkehrungen nach Finnland überführt wurden,
569 durch zahlreiche rassistisch Motivierte, die die Kinder mit
570 Autos und zu Fuß verfolgten und ihre Aktion per Livestream
571 auf ihre YouTube-Kanäle übertrugen. Diese Streams wurden
572 von hunderten von Zuschauern verfolgt und mit
573 Hasskommentaren und die Verfolger aufstachelnden
574 Aufrufen versehen. Es blieb nicht bei dieser Verfolgungsjagd,
575 sondern kurz darauf gelang es Junes Lokka, dem Ouluer
576 Stadtverordneten und Mitglied der „Wahren Finnen“ (das
577 Pendant zur AfD), ein vermutlich von Kurden
578 aufgenommenes Video, in dem die Kinder klar zu erkennen
579 waren, auszugraben und zu veröffentlichen. Auch die Namen
580 der Kinder und des für die Überführung verantwortlichen
581 Beamten wurden in diesem Zusammenhang veröffentlicht.
582 (Timonen 2019). Über so viel Bosheit, und das zur
583 besinnlichen Weihnachtszeit, waren viele Finnen schockiert.
584 Zu ihnen gehörte Johannes Koski, der am 25.12.2019 die
585 Heringsbewegung (Silakkaliike) ins Leben rief (nach dem
586 Beispiel der italienischen Sardinienbewegung). Als ein Ziel
587 dieser Heringsbewegung formulierte er, sich als
588 überparteiliche Bewegung für unteilbare Menschenrechte
589 und die Rechte von Kindern einzusetzen. Da sich auch

3 Vielen Dank, Tarita Memonen, für die Bestätigung dieser Befunde und den Hinweis auf die Publikation von Tommila (2017).

590 Mitglieder der #olentäällä-Gruppe der Heringsbewegung
591 anschlossen und dort auf ihre Gruppe aufmerksam machten,
592 erhielt sie selbst neue Mitglieder aus dem „Heringsschwarm“.
593 Trotzdem erlangte die #olentäällä-Gruppe bislang nicht
594 annähernd die Sichtbarkeit, wie die Silakkaliike oder die
595 deutsche #ichbinhier-Gruppe.

596 Bei prinzipiell gemeinsamen Zielen und Werten, die von
597 den Gruppen des Netzwerks #iamhere international geteilt
598 werden, unterscheiden sich die Gruppen verschiedener
599 Länder in der Art, wie ihre Aktivitäten organisiert werden. Im
600 Kern der Aktivitäten dieses Netzwerks stehen
601 Gegenredeaktionen. Die Aktionen von #ichbinhier
602 konzentrieren sich i. d. R. auf die Kommentarspalten von
603 „Facebook-Seiten reichweitenstarker Medien jeglicher
604 politischer Couleur mit mehr als 100.000 Follower_innen“
605 (Laubenstein/Urban 2018: 59), die der #olentäällä-Gruppe
606 allgemein auf Kommentarspalten in sozialen Medien und auf
607 Nachrichtenseiten (#olentäällä-Gruppenbeschreibung). Ein
608 erster Blick auf die Aktivitäten der beiden Gruppen
609 #ichbinhier und #olentäällä lässt erkennen, dass die deutsche
610 Gruppe wesentlich aktiver als die finnische agiert. Ein Grund
611 dafür mag in der unterschiedlichen Zahl der
612 Gruppenmitglieder begründet sein.

613 Im Folgenden soll untersucht werden, ob und inwiefern
614 Intensität und Kontinuität der Gruppenaktivitäten
615 möglicherweise davon abhängen, welche Strategien sie zu
616 ihrer Organisation nutzen.

617 **4 Material und Methoden**

618 Ausgangspunkt für vorliegende kontrastive Analyse waren
619 Beobachtungen der Aktivitäten der deutschen und finnischen
620 Facebookgruppen des Netzwerks #iamhere international
621 über einen längeren Zeitraum. Für die systematische Analyse
622 wurden alle Postings der #ichbinhier-Gruppe von Juni bis
623 August 2020 und der #olentäällä-Gruppe von Januar bis
624 August 2020 dokumentiert. Insgesamt handelte es sich um
625 737 Postings beider Gruppen. Die Untersuchungszeiträume
626 unterscheiden sich für beide Gruppen, da die Aktivitäten der
627 deutschen Gruppe relativ hoch und konstant waren, während

628 die der finnischen Gruppe insgesamt niedriger waren und
629 stärker variierten.

630 Wie gesagt geht es in vorliegendem Beitrag um das
631 quantitative Erscheinungsbild der Gegenredenkampagnen, mit
632 dem potentiell der Diskurs in den Kommentarspalten sozialer
633 Medien im Sinne der fünften Gewalt beeinflusst werden
634 kann. Zu diesem Zweck wurde zunächst die Intensität der
635 Gruppenaktivitäten untersucht, indem der Umfang aller
636 Postings beider Gruppen für den jeweiligen
637 Untersuchungszeitraum nach ihrer Art (*Gegenrede-Aktionen*
638 und *andere Postings*) aufgeschlüsselt und ins Verhältnis zur
639 durchschnittlichen monatlichen Aktivität gesetzt wurde. Um
640 ein genaueres Bild über die Kontinuität der Aktivitäten in
641 beiden Gruppen zu erhalten, wurde des Weiteren ihr
642 tatsächlicher monatlicher Umfang von Januar bzw. Juni bis
643 August 2020 untersucht. (s. Kap. 5.1)

644 Um die Rolle von Netz-Strategien für die Intensität und
645 Kontinuität der Gruppenaktivitäten zu untersuchen, wurde
646 die gruppeninterne strategische Organisation der Aktivitäten
647 der deutschen und finnischen Facebookgruppen des
648 Netzwerks #iamhere international analysiert und verglichen.
649 Speziell wurde untersucht, welche Art von *Aktionen* und
650 *anderen Postings* es gab und inwiefern sich für diese Postings
651 Gruppenregeln, die einen Einfluss auf die Intensität und
652 Kontinuität der Aktivitäten haben können, konventionalisiert
653 hatten. (s. Kap. 5.2).

654 **5 Ergebnisse**

655 5.1 Intensität und Kontinuität der Aktivitäten der Facebook-
656 Aktionsgruppen #ichbinhier und #olentäällä

657 Die Auszählung der Postings auf den Facebook-Seiten von
658 #ichbinhier und #olentäällä bestätigte den ersten Eindruck
659 vom unterschiedlichen *Umfang der Aktivitäten* in
660 beeindruckender Weise: Insgesamt fanden sich reichlich
661 doppelt so viele Postings von #ichbinhier in nur drei
662 Monaten wie von #olentäällä in acht Monaten (s. Tab. 1).

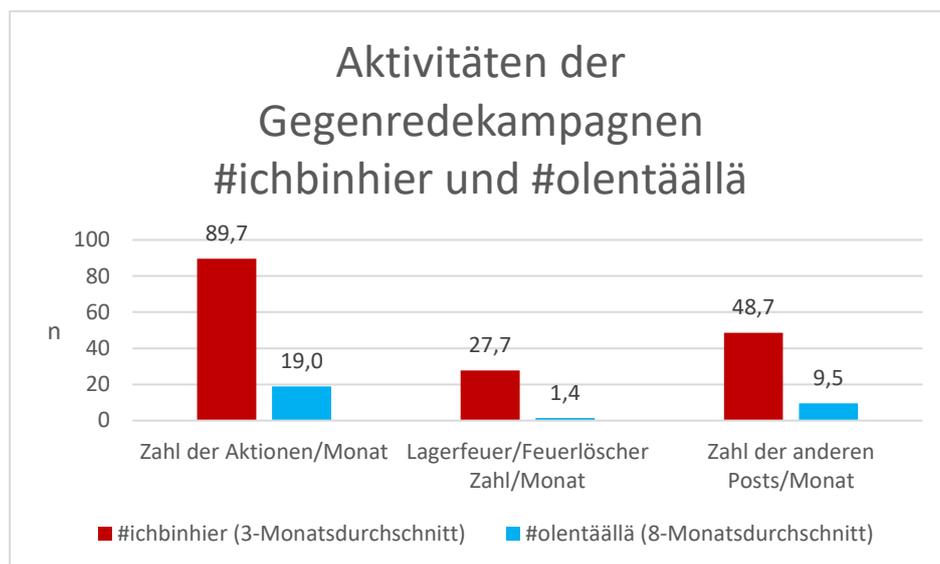
| | #ichbinhier (Juni–August 2020) | #olentäällä (Januar–August 2020) |
|--|--|--|
| Zahl der Aktionen | 269 | 152 |
| Zahl der Mitgliederaktionen (Lagerfeuer/ Feuerlöscher) | 82 | 11 |
| Zahl der anderen Postings | 147 | 76 |
| Gesamtzahl der Postings | 498 | 239 |

663 **Tabelle 1:** Anzahl der Aktivitäten der Facebookgruppen #ichbinhier und
664 #olentäällä.

665 Die Aktivitäten können grob in Aktionen, Mitgliederaktionen
666 und andere Postings unterteilt werden. *Aktionen* sind
667 Postings, die von den Moderator*innen gepostet bzw.
668 freigegeben werden, und die auf den Ort, d. h. auf die
669 Kommentarspalten sozialer Medien, aufmerksam machen, an
670 denen Gegenrede benötigt wird. Mitgliederaktionen sind –
671 wie der Name sagt – Aktionen, die von den Mitgliedern
672 vorgeschlagen werden. Zu diesem Zweck werden von den
673 Moderator*innen in der deutschen Gruppe sogenannte
674 *Lagerfeuer* angezündet, in der finnischen sogenannte
675 *Feuerlöscher* gepostet. Unter diese Postings können die
676 Mitglieder Aktionsvorschläge zu Kommentarspalten machen,
677 in denen sie Hilfe benötigen. Daneben gibt es vielfältige
678 *andere Postings*, z. B. Informationen und
679 Moderationshinweise oder Mitgliederdiskussionen.

680 Erwartungsgemäß wurden am häufigsten *Aktionen*
681 gepostet. Eine einfache Division der Postings durch die Zahl
682 der Monate zeigte, dass auf #ichbinhier täglich
683 durchschnittlich drei Aktionen und zusätzlich fast jeden Tag
684 eine *Lagerfeuer*-Aktion gepostet wurden, während es auf
685 #olentäällä nicht jeden Tag Aktionen und nur rund eine
686 *Feuerlöscher*-Aktion pro Monat gab (s. Abb. 1). Auch die Zahl
687 *anderer Postings* unterschied sich in beiden Gruppen stark:
688 Sie war in der #ichbinhier-Gruppe in nur drei Monaten

689 fünfmal so hoch wie in der #olentäällä-Gruppe in acht
690 Monaten.



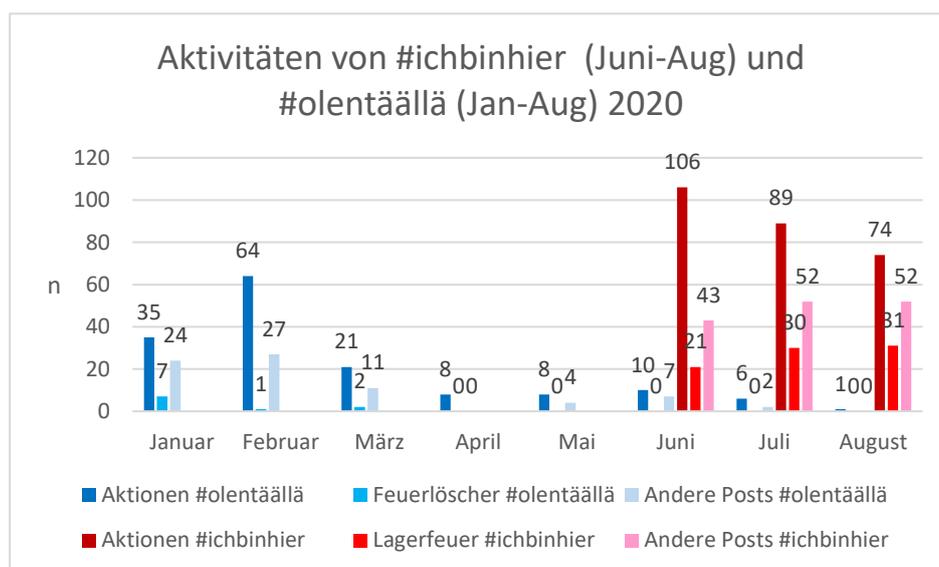
691

692 **Abbildung 1:** Durchschnittliche Zahl der Aktivitäten von #ichbinhier und
693 #olentäällä pro Monat.

694 Die Zahl der Mitgliederaktionen, in denen
695 Mitgliedervorschläge für Aktionen gepostet werden können,
696 unterschied sich in beiden Gruppen am stärksten:
697 *Lagerfeuer*-Postings betragen das Zweiundzwanzigfache der
698 *Feuerlöscher*-Postings. Unter den 82 *Lagerfeuer*-Postings der
699 untersuchten drei Monate von #ichbinhier gab es zudem
700 insgesamt 22301 Kommentare, was eine durchschnittliche
701 Kommentarzahl von 272 pro *Lagerfeuer* ausmacht. Auch
702 wenn in diesen Kommentarzahlen jeweils zwei bis sieben
703 Hinweise der Moderator*innen pro *Lagerfeuer* enthalten sind
704 und man annehmen kann, dass ein Aktionsvorschlag im
705 Schnitt fünf Subkommentare hat (mit Links zu den jeweiligen
706 Gegenrede-Kommentaren der Mitglieder), ist die Anzahl der
707 von den Mitgliedern täglich geposteten Aktionsvorschläge
708 enorm (Stichproben ergaben 40-90 Aktionen pro Tag). Die
709 elf *Feuerlöscher*-Aufrufe in acht Monaten auf #olentäällä
710 erhielten insgesamt nur 46 Kommentare, was 4,2
711 Kommentare pro *Feuerlöscher*-Aufruf ergibt, wobei auch hier
712 regelmäßig Hinweise der Moderator*innen enthalten waren,
713 aber nur selten Mitgliedervorschläge für Aktionen.
714 Aktionsvorschläge von #olentäällä-Mitgliedern waren
715 dagegen in einigen Fällen unter eigentlichen Aktionen zu
716 finden, und zwar zu solchen Facebook-Seiten anderer

717 Medien, die dasselbe Thema der jeweiligen Aktion
718 behandelten.

719 Auch in der **Kontinuität der Aktivitäten** beider Gruppen
720 waren große Unterschiede feststellbar. Während in der
721 deutschen #ichbinhier-Gruppe täglich verschiedene Postings
722 zu verzeichnen waren, variierte die Zahl der Aktivitäten in
723 der finnischen #olentäällä-Gruppe stark (s. Abb. 2). Nur von
724 Januar bis Mitte März gab es hier beinahe täglich ein oder
725 mehrere Postings.



726

727 **Abbildung 2:** Tatsächliche Verteilung der Aktivitäten von #ichbinhier (Juni
728 – August) und #olentäällä (Januar/Juni – August) 2020.

729 Eine Erklärung dafür, weshalb die Aktivitäten in der
730 finnischen **#olentäällä-Gruppe** zu Beginn des Jahres 2020
731 verhältnismäßig hoch waren, ist, dass die Gruppe zu Beginn
732 des Jahres viele neue Mitglieder über die Heringsbewegung
733 (s. Kap. 3) erhalten hatte. Das starke Absinken der Aktivitäten
734 ab Mitte März ist auf die Folgen der Coronapandemie
735 zurückzuführen. Im Juli und August gab es kaum noch
736 Aktivitäten, wofür neben Corona auch die Urlaubszeit
737 verantwortlich ist. Auch in der deutschen **#ichbinhier-**
738 **Gruppe** war von Juni bis August ein leichter Rückgang der
739 Aktivitäten zu verzeichnen, der auch hier mit der
740 Urlaubssaison zusammenhängt. Vom 23. – 29. Juli machte die
741 Gruppe Betriebsferien, d. h. in dieser Zeit wurden keine
742 Aktionen gepostet und auch das Lagerfeuer brannte auf
743 Sparflamme. Auch wenn aufgrund der hier untersuchten drei
744 Monate keine verlässlichen Aussagen zur Kontinuität der

745 Aktivitäten über einen längeren Zeitraum gemacht werden
746 können, kann ich aus Erfahrung sagen, dass Aktivitäten der
747 #ichbinhier-Gruppe insgesamt keinen größeren
748 Schwankungen unterliegen, wenngleich z. B. die Zahl der
749 täglichen Gegenredeaktionen (die das „Kerngeschäft“ der
750 Aktionsgruppen sind) von einer bis zu acht variierte.

751 5.2 Strategische Organisation der Aktivitäten in den #ichbinhier-
752 und #olentäällä-Gruppen

753 Gegenredenkampagnen werden umso erfolgreicher sein, je
754 koordinierter und strategisch organisierter sie geführt
755 werden. Im Folgenden werden die *gruppeninternen*
756 Kommunikationsstrategien von #ichbinhier und #olentäällä
757 analysiert. Zu diesem Zweck wird untersucht, welche Regeln
758 für die Aktivitäten beider Gruppen entwickelt wurden. Im
759 Folgenden gehe ich nacheinander auf *Aktionen*,
760 Mitgliederaktionen (*Lagerfeuer* und *Feuerlöscher*) und *andere*
761 *Postings* ein.

762 In der Organisation der *Aktionen* waren in beiden
763 Gruppen Unterschiede zu beobachten. Dies betrifft sowohl
764 die *Orte*, an denen Aktionen gestartet werden, und die vom
765 Ort abhängige mögliche weitere *Kategorisierung von*
766 *Aktionen*, als auch mehr oder weniger strenge *Konventionen*
767 *für Einleitungstexte* zu Aktionen und *Regeln zum*
768 *Kommentieren* unter den geposteten Aktionen, auf die im
769 Folgenden kurz genauer nacheinander eingegangen werden
770 soll.

771 Wie in Kap. 3 erwähnt, konzentrieren sich die Aktionen
772 von #ichbinhier auf die Kommentarspalten von Facebook-
773 Seiten reichweitenstarker Medien, wobei Aktionen auf
774 Seiten, auf denen Hasskommentare dominieren und ausufern,
775 als *Brennpunkt* gekennzeichnet werden und darauf
776 hingewiesen wird, dass hier von den Kommentierenden
777 besondere Nervenstärke gefordert ist und dass sie ihre
778 Privateinstellungen kontrollieren sollen, um sich vor
779 Angriffen zu schützen. In Ausnahmefällen gibt es sogenannte
780 *Solidaritätsaktionen* auf den Seiten bekannter Personen,
781 Personengruppen oder Initiativen. Der für eine Aktion
782 gewählte *Ort* (die Kommentarspalten großer Medienhäuser,
783 Medienseiten mit besonders großem
784 Hasskommentarpotential und Seiten von bekannten

785 Personen u. ä.) ist hier Grundlage für ihre Kategorisierung
786 (*Aktion, Brennpunkt, Solidaritätsaktion*). Die täglichen
787 *Aktionen* der #ichbinhier-Gruppe werden nummeriert (im
788 Untersuchungszeitraum kamen eine bis acht Aktionen täglich
789 vor).

790 Aktionen von #olentäällä fanden im untersuchten
791 Zeitraum von Januar bis August 2020 (s. Kap. 4) nicht nur auf
792 den Facebook-Seiten großer Medienhäuser, sondern auch in
793 anderen Facebook-Gruppen sowie auf Seiten von
794 Parteizeitungen, Politikerinnen und der Regierung, kleineren
795 Unternehmen und auf Twitter statt. Erst Anfang Juni 2020
796 gab es einen Moderationshinweis, in dem gesagt wurde, dass
797 Aktionen in Kommentarspalten öffentlicher Medien und
798 entsprechender Einrichtungen, aber nicht auf den Profildaten
799 einzelner Personen gestartet werden. Eine ähnliche
800 Kategorisierung von Aktionen wie bei #ichbinhier war in der
801 #olentäällä-Gruppe nicht festzustellen. Eine Nummerierung
802 der Aktionen war in der finnischen Gruppe nicht nötig, da
803 i. d. R. nicht mehrere Aktionen an einem Tag gepostet
804 wurden.

805 Eine Gemeinsamkeit beider Gruppen war die Teilnahme
806 an einer überschaubaren Zahl von internationalen Aktionen
807 des Netzwerks #iamhere international, die als *Aktion*
808 *international/kansainvälinen tehtävä* gekennzeichnet
809 wurden (im hier untersuchten Material nahm #ichbinhier an
810 vier und #olentäällä an sechs solcher Aktionen teil).

811 Die *Anmoderationstexte* zu Aktionen sind in der
812 #ichbinhier-Gruppe stark konventionalisiert, während sie in
813 der #olentäällä-Gruppe variieren. In der deutschen Gruppe
814 wird nach dem Link zur jeweiligen Kommentarspalte der
815 Aktion kurz das Thema genannt, um das es in dem
816 Medienbeitrag geht. Danach folgen formelhafte, sich in allen
817 Aktionen wiederholende Hinweise, sachlich in die Diskussion
818 einzusteigen (meist werden daneben auch *empathisch*,
819 *differenziert* und *respektvoll* erwähnt), sich nicht für die
820 Gruppe #ichbinhier zu rechtfertigen und sich nicht
821 provozieren zu lassen sowie weitere Moderationshinweise
822 (z. B. zu den im Kommentarfeld der Aktion folgenden Tipps
823 für Neueinsteiger und zum Glossar, in dem wichtige Begriffe
824 der #ichbinhier-Gruppe definiert werden). Diese
825 Einleitungstexte gleichen sich von Aktion zu Aktion.
826 Manchen Aktionen wurde der Warnhinweis *Achtung*

827 *Wortfilter!* vorangestellt, den einige Medienhäuser (z. B.
828 Spiegel, ZDF, Tagesschau) benutzen, um Hassrede
829 automatisch zu löschen. Im Glossar wird erklärt, was ein
830 Wortfilter ist und ein Link zu einem Tool angegeben, mit dem
831 man seine Texte vor dem Posten daraufhin prüfen kann, ob
832 er im Filter hängen bleiben und gelöscht werden wird
833 (<http://www.martinstobbe.de/filtercheck/index.php>).

834 In der #olentäällä-Gruppe gibt es solche sich
835 wiederholenden, formelhaften Einleitungen dagegen nicht,
836 sondern hier ist jede Einleitung sehr kurz und individuell
837 formuliert. Über dem Link zu den Kommentarspalten steht
838 häufig nur, dass Hilfe benötigt wird, und zwar häufig in
839 umgangssprachlicher Form („Tänne myös apuja.“ - Hierher
840 auch Hilfe.). Alternativ fungiert manchmal die Angabe des
841 Grundes für die Aktion implizit als Aufruf zur Hilfe (z. B.
842 *Kommenteissa vihapuhetta, rasismien vähättelyä ja*
843 *naureskelua henkilölle, joka kertoo kokemastaan rasismista.*
844 – In den Kommentaren Hassrede, Bagatellisierung und
845 Belächeln eines Menschen, der über selbst erlebten
846 Rassismus berichtet.). Häufig sind die Aufrufe zur Hilfe
847 wertend und sehr emotional gefärbt (*Kommentit uhkuu*
848 *käsittämätöntä vihaa lapsia kohtaan. Meitä tarvitaan täällä.*
849 – Die Kommentare triefen vor unglaublichem Hass Kindern
850 gegenüber. Wir werden hier gebraucht.). Das eigentliche
851 Thema des Medienberichts wird nur selten explizit erwähnt
852 und manchmal mit einem wertenden Kommentar versehen
853 (*Arvaatte varmaan jutun kommentit....* – Ihr könnt euch
854 bestimmt die Kommentare dazu vorstellen...). Ein weiterer
855 Unterschied zur #ichbinhier-Gruppe war, dass in der
856 #olentäällä-Gruppe nicht nur reaktive, sondern auch
857 proaktive Aufrufe zu Aktionen gepostet wurden, was in den
858 Einleitungen hervorgehoben wurde (z. B.: *Ennakoin!* – Ich
859 sehe vorher, *K & T inb4 öyhöttäjät löytää sen ☺* – K
860 (Kommentar) & L (Like) inb4 es die Schreihäse finden ☺.).
861 Warnhinweise auf Wortfilter gab es in den
862 Anmoderationstexten für #olentäällä-Aktionen nicht.

863 Für *Mitgliederkommentare* unter Aktionen gibt es bei
864 #ichbinhier strenge Regeln, bei #olentäällä scheinen sich
865 gewisse Regeln erst langsam zu entwickeln. Die Kommentare
866 unter #ichbinhier-Aktionen bestehen aus Mitteilungen TLK
867 (Top-Level-Kommentar) oder SLK (Sub-Level-Kommentar)
868 mit den entsprechenden Links zu diesen

869 Mitgliederkommentaren unter den Facebook-Beiträgen der
870 Medienhäuser oder mit der Bitte um Verlinkung durch die
871 Moderator*innen. Diese Hinweise dienen dazu, die
872 Kommentare von #ichbinhier-Gruppenmitgliedern in den
873 Kommentarspalten schneller zu finden, um sie liken oder
874 kommentieren zu können. Diskussionen gibt es hier nicht.
875 In den Kommentarspalten unter Aktionen von #olentäällä
876 fanden sich dagegen auch ausführliche (auch kontroverse)
877 Diskussionen über die in den Medienberichten behandelten
878 Themen (teilweise mit Links zu Quellen, die die eigene
879 Argumentation stützen sollten) oder über die Art der
880 Kommentare unter diesen Medienberichten (z. B.
881 *Huhhuijakkaa. Tämä käy kyllä välillä ihan työstä. Miksihän*
882 *nuo mediatatlot ei vaan pistä tuonen sivuilleen automaattisia*
883 *"roskasuodattimia" päälle? – Ohoho. Das artet wirklich*
884 *manchmal in echte Arbeit aus. Warum schalten diese*
885 *Medienhäuser eigentlich nicht einfach automatische*
886 *„Spamfilter“ auf diese ihre Seiten?).*
887 Die Mitglieder werden von den #olentäällä-
888 Moderator*innen nur dazu angehalten, ein T (tykkäys – Like)
889 und/oder K (kommentti – Kommentar) anzugeben, wenn
890 man sachliche Kommentare in den Kommentarspalten der
891 Medienhäuser gelikt oder selbst kommentiert hat. Auch
892 hierbei ist die Absicht, anderen Mitgliedern zu zeigen, dass
893 sie unterstützt wurden oder dass ihre Unterstützung
894 gebraucht wird, was auch gemacht wurde, wobei diese
895 Angaben teilweise durch Bitten um Unterstützung ergänzt
896 wurden (*K&T. Siellä on nyt pari hyvää ryhmäläisten*
897 *kommenttia ja niiden kommentteja, joista kannattaa käydä*
898 *tykkäämässä ♥:llä. – K&L. Dort gibt's jetzt ein paar gute*
899 *Mitgliederkommentare und Kommentare dazu (Sub-Level-*
900 *Kommentare), die es sich lohnt, mit einem ♥ zu liken.). Nur*
901 *in seltenen Fällen wurden auch Links zu den eigenen*
902 *Kommentaren gepostet, zum Teil ebenfalls begleitet von*
903 *Bitten um Unterstützung (Ehkä tuohon mun pitkään voisi*
904 *joku sipaista jotain alle ☺. Myös kriittisiä vastakommentteja*
905 *asiapohjalta jotte ei mene yksipuoliseksi: Link – Vielleicht*
906 *könnte jemand dort unter meinen langen Kommentar was*
907 *ergänzen ☺. Auch kritische faktenbasierte*
908 *Gegenkommentare damit es nicht einseitig wird: Link).*
909 Neben Verweisen zu eigenen Kommentaren und Likes wurde

910 manchmal auch angegeben, dass bestimmte Kommentare
911 gemeldet wurden, was durch *I* oder *ilmianto* (Meldung)
912 markiert wurde (*ilmianto raiskauspuehelle* – Meldung von
913 Vergewaltigungsrede, *monta x T + 2 ilmoitusta FB:lle, toinen*
914 *tuotti tuloksen, eli kommetti poistettiin*. – viele x L + 2
915 Meldungen an FB, eine mit Erfolg, also der Kommentar
916 wurde gelöscht.).

917 Wie bereits weiter oben in Kapitel 5.1 erwähnt, fanden
918 sich daneben auch Links zu Berichten anderer Medienseiten,
919 wo über dasselbe Thema berichtet wurde (*Täällä keskustelua*
920 *samasta aiheesta Ilta-sanomien fb-sivulla: Link* – Hier
921 Diskussion zum selben Thema auf der FB-Seite der Ilta-
922 sanomat: Link), wobei die Hinweise manchmal mit
923 wertenden Aussagen zur Art der dortigen Kommentare
924 versehen wurden (*Myös US:n sivuilla "keskustelua" asiasta,*
925 *meno on s a k e a ☺ K&T Link* – „Diskussion“ zum Thema
926 auch auf den Seiten von US, hier geht's v o l l d ü s t e r ab
927 ☺ K&L Link.). Im hier genannten Beispiel wurde die
928 wertende Aussage durch Sperrdruck und erstaunten Smiley
929 noch besonders hervorgehoben.

930 In den Kommentarspalten unter #olentäällä-Aktionen gab
931 es weiterhin auch Kommentare zur Wirksamkeit der eigenen
932 Kommentartätigkeit, häufig verbunden mit Dank an die
933 Mitstreiter*innen für ihren Einsatz (z. B. *Kiitos ja kumarrus*
934 *teille, jotka olette kommentoineet asiallisesti.* 🙏❤
935 *Kommenttiosiot ovat alkaneet kummasti siistiytyä.* – Dank
936 und Verbeugung vor euch, die ihr sachlich kommentiert habt.
937 🙏❤ Die Kommentarspalten sind erstaunlich sauber
938 geworden.; *Asialliset kommentit nousivat hienosti, kiitos*
939 *kaikille!* – Sachliche Kommentare sind fein nach oben
940 gestiegen, danke allen!; *Kiitti kaikille, me taidettiin voittaa*
941 *tää peli ☺* – Danke allen, wir scheinen das Spiel gewonnen
942 zu haben ☺). Auch lobende Kommentare für Medienhäuser,
943 die ihre Kommentarspalten moderierten, fanden sich
944 (*Kylläpäs on hyvin siivottu ketju. Oho. Hs:lle ruusuja!* –
945 Wirklich gut gesäubert die Kette. Oho. Rosen für die HS!).
946 Andererseits wunderte man sich darüber, dass auch
947 Kommentare der #olentäällä-Mitglieder gelöscht wurden
948 (*Kun nyt taas menin katsomaan kommentteja, niin eipä sitä*
949 *Sinunkaan kommenttia siellä enää näkynyt sitten missään...*

950 – Als ich mir die Kommentare jetzt noch mal angeschaut
951 habe, war auch Dein Kommentar nirgends mehr zu sehen...).

952 Diskutiert wurde unter #olentäällä-Aktionen auch
953 manchmal, wie schwer es ist, die Regeln einzuhalten, z. B. vor
954 allem Top-Level-Kommentare zu posten, (*Mulla lähti jo*
955 *laukalle enkä osannut tehdä omia aloituksia :D* – Bei mir
956 ging’s schon ab und ich konnte keine eigenen Auftakte
957 machen :D), was von anderen entschuldigend kommentiert
958 wurde (*XY⁴ ei se mitään. Pääasia on tietysti, että asiallisia*
959 *kommentteja on enemmän kuin epäasiallisia. Fiksut*
960 *kommentit nousevat kuitenkin paremmin esille omina*
961 *kommentteinaan.* – XY macht nichts. Hauptsache ist
962 natürlich, dass es mehr sachliche Kommentare gibt als
963 unsachliche. Kluge Kommentare stechen als TLK allerdings
964 besser hervor.). Auch wie schwer es ist, empathische,
965 wohlwollende, anteilnehmende und verantwortliche
966 Diskussionen zu führen, wurde thematisiert (*Mulla meni*
967 *sarkastiseksi, jotenkin vain lipsahti... Täytyy varmaan pitää*
968 *taukoa, ettei sorru asiattomuuksiin, nyt vaan turhauttaa joka*
969 *ei ole hyvä lähtökohta asialliselle keskustelulle ☺* – Bin
970 sarkastisch geworden, ist mir irgendwie nur so
971 rausgerutscht... Muss bestimmt ne Pause machen, dass ich
972 nicht in Unsachlichkeiten ver falle, jetzt ist es nur frustrierend
973 was kein guter Ausgangspunkt für eine sachliche Diskussion
974 ist ☺). Erst Anfang Juni wurde von den Moderator*innen
975 darauf verwiesen, dass in den Kommentarspalten unter
976 Aktionen keine inhaltlichen Diskussionen geführt werden
977 sollen und „überflüssige, dem Zweck der Gruppe nicht
978 entsprechende Kommentare gelöscht werden können“
979 (*Ylimääräiset, ryhmän tarkoitukseen liittymättömät*
980 *kommentit voidaan poistaa.*).

981 Aktionen wurden in der #ichbinhier-Gruppe nur von
982 Moderator*innen gepostet, während es in der #olentäällä-
983 Gruppe sowohl von Moderator*innen als auch von
984 Mitgliedern gepostete (und zeitverzögert von den
985 Moderator*innen freigegebene) Aktionen gab.

986 Für Mitgliederaktionen (*Lagerfeuer*- und *Feuerlöscher*-
987 Postings) wurden ebenfalls unterschiedliche organisatorische
988 Strategien festgestellt. Wie in Kap. 5.1 festgestellt, wurden die
989 *Lagerfeuer* von #ichbinhier i. d. R. täglich angezündet,

4 XY steht hier für den Namen der/des Angesprochenen.

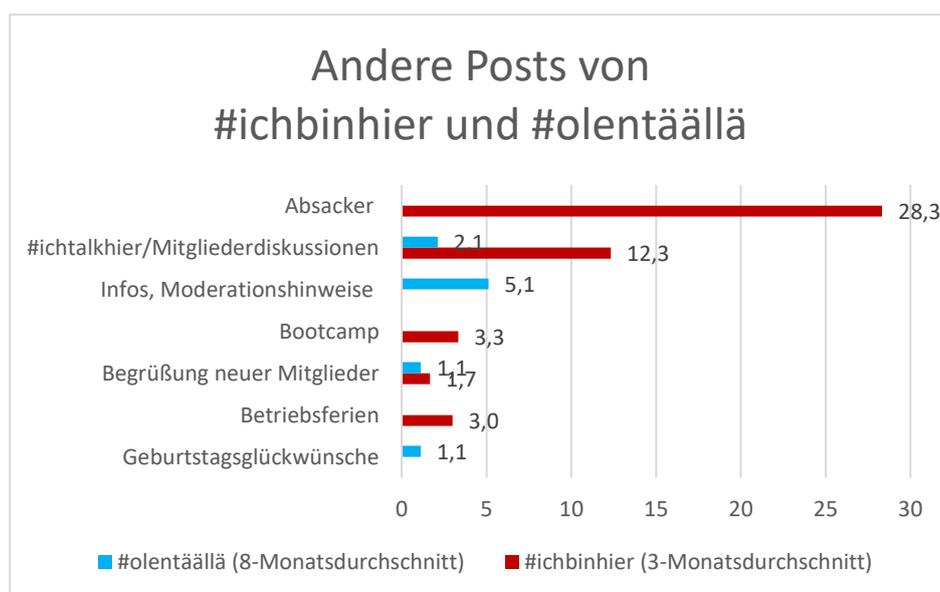
990 während es in der #olentäällä-Gruppe in den untersuchten
991 acht Monaten nur insgesamt 11 Aufrufe zur Einreichung von
992 Aktionsvorschlägen gab, von denen sieben im Januar gepostet
993 wurden, einer im Februar, zwei im März und einer im Juni.
994 Diese Aufrufe zu Mitgliedervorschlägen wurden in der
995 finnischen Gruppe erst ab dem sechsten Aufruf Ende Januar
996 als *Feuerlöscher* bezeichnet. Davor gab es die für
997 Aufforderungen ein Parkverbotsschild mit einem Kopf, aus
998 dessen Mund Hassrede kam in einer Sprechblase: !@\$%“&,
999 und diese Hassrede war durchgestrichen durch den Balken
1000 des Verbotsschildes. Der dritte Aufruf im Januar war als
1001 „Ilmiantoketju“ (Meldekette) bezeichnet. Hier gab es zum
1002 ersten Mal (im hier untersuchten Material) den Hinweis,
1003 Vorschläge entweder als Kommentar unter dieses Posting
1004 oder direkt in die Chronik der Gruppe zu posten. Seit dem
1005 siebenten Aufruf Ende Januar wurden die Mitglieder dazu
1006 angehalten, ihre Vorschläge direkt als Aktion in die Timeline
1007 zu posten. Im neunten und zehnten Aufruf vom März wurde
1008 wieder ergänzt, dass Aktionsvorschläge auch als Kommentar
1009 zum Feuerlöscher gepostet werden können, wenn es auf
1010 Schnelligkeit ankomme (weil die in der Chronik von
1011 Mitgliedern geposteten Aktionen erst durch die
1012 Moderator*innen freigegeben werden müssen, was zu
1013 Verzögerungen führen kann). Im elften Feuerlöscher vom
1014 Juni fehlte jedweder Hinweis auf den Ort zum Einreichen von
1015 Vorschlägen. Eindeutige Spielregeln für das Posten von
1016 Aktionsvorschlägen gibt es bislang nicht und Hinweise, die
1017 den Mitgliedern bei der Orientierung helfen könnten,
1018 widersprechen sich teilweise und sind nur schwer zu finden.
1019 Nur der Meldekette-Post (der dritte Aufruf im Januar) findet
1020 sich mit weniger Aufwand unter dem Button „Beliebte
1021 Themen in Beiträgen“ (am Computer) bzw. „Themen“ (am
1022 Handy).

1023 Für das *Lagerfeuer* der #ichbinhier-Gruppe gibt es klare
1024 Regeln, die jeden Tag aufs Neue veröffentlicht werden. Diese
1025 beziehen sich u. a. auf die Aktionsform (*Guten Morgen liebe
1026 Gruppe, wir zünden jetzt das tägliche Lagerfeuer an. Ihr
1027 könnt hier den ganzen Tag Links zu Beiträgen posten, in
1028 denen ihr auf besonders viele unsachliche, nicht zielführende
1029 Kommentare gestoßen seid und Unterstützung benötigt.*), auf
1030 Aktionsorte (*Facebookseiten sogenannter Massenmedien
1031 jeglicher Couleur, aber nicht auf Parteiseiten und privaten*

1032 *Seiten*) und auf Einzelheiten zum Inhalt (*Angabe von Thema,*
 1033 *Startzeitpunkt des Artikels, visuelle Vorschau entfernen,*
 1034 *keine Diskussionen führen, damit der Thread übersichtlich*
 1035 *bleibt*). Außerdem gibt es den Verweis auf das sogenannte
 1036 „Tool“, in dem alle Mitgliederkommentare untereinander
 1037 aufgelistet sind mit der Möglichkeit, sie zeitsparend (ohne die
 1038 Kommentarspalten der Medienhäuser besuchen zu müssen)
 1039 zu liken.

1040 Unterschiede im Gebrauch der Lagerfeuer- und
 1041 Feuerlöscher-Postings basieren also auf unterschiedlichen
 1042 administrativen Vorgaben und in der Frequenz und
 1043 Konsistenz dieser Vorgaben.

1044 ***Anderer Postings*** sind beispielsweise Diskussionen,
 1045 Informationen und Moderationshinweise. In der #ichbinhier-
 1046 Gruppe sind sie durch Überschriften in bestimmte Kategorien
 1047 geteilt (*Absacker, #ichtalkhier, Bootcamp, Betriebsferien* und
 1048 *Begrüßung neuer Mitglieder*), während die Postings in der
 1049 #olentäällä-Gruppe meist nicht explizit durch Überschriften
 1050 gekennzeichnet sind, sich aber auch hier bestimmten
 1051 Kategorien zuordnen lassen (*Mitgliederdiskussionen,*
 1052 *Moderationshinweise und Informationen* sowie *Begrüßung*
 1053 *neuer Mitglieder* und *Geburtstagsglückwünsche*). Art und
 1054 Umfang *anderer Postings* als Aktionen ist in Abbildung 4
 1055 dargestellt.



1056

1057 **Abbildung 3:** Durchschnittliche Zahl anderer Postings von #ichbinhier und
 1058 #olentäällä pro Monat.

1059 Bevor ich genauer auf die in Abb. 4 aufgeführten Kategorien
1060 eingehe soll noch gesagt werden, dass es daneben weitere
1061 Kategorien gab, die aber im Untersuchungszeitraum nicht
1062 vorkamen. Eine solche ist z. B. die Sparte *Fanpost* bei
1063 #ichbinhier, in denen Dank von (meist bekannten) Personen
1064 und Organisationen ausgedrückt wird (z. B. von der
1065 Kölschrockband BAP im September 2020 oder von UNICEF
1066 im Mai 2020). Solche Danksagungen werden in den
1067 Mitgliederkommentaren mit Freude aufgenommen und als
1068 Zeichen für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der
1069 Gegenredeaktionen von #ichbinhier interpretiert.

1070 Die *Begrüßung neuer Mitglieder (Herzlich*
1071 *Willkommen/Tervetuloa)* ist eine Kategorie, die in beiden
1072 Gruppen zu finden war. In der #ichbinhier-Gruppe scheint es
1073 diese Kategorie erst seit Mitte Juli 2020 zu geben, während
1074 sie in der #olentäällä-Gruppe auch schon vor 2020 existierte.
1075 In der #olentäällä-Gruppe wird die Begrüßung mit Hinweisen
1076 der Moderator*innen kombiniert, in der #ichbinhier-Gruppe
1077 beschränkt sich diese Sparte auf den Willkommensgruß.

1078 In der #ichbinhier-Gruppe handelte es sich bei den
1079 anderen Postings hauptsächlich um verschiedene
1080 Mitgliederdiskussionen, die klar in zwei große Kategorien
1081 geordnet werden können: *Absacker* und *#ichtalkhier*. Der
1082 sogenannte *Absacker* wurde in Abb. 2 separat aufgeführt zur
1083 Verdeutlichung dessen, dass er beinahe täglich gepostet wird.
1084 Im *Absacker* posten die Moderator*innen und manchmal
1085 auch die Mitglieder (Mitgliederabsacker) etwas zur
1086 „Beruhigung der Gemüter“ am Ende des aktionsreichen
1087 Tages, z. B. eine Geschichte, die sich auf ein Bild, ein Video,
1088 ein Foto oder ein Lied bezieht. In den darunter geposteten
1089 Kommentaren äußern die Mitglieder ihre Gedanken zu dem
1090 gewählten Thema. Auch Postings zu Ankündigungen für den
1091 *Absacker* wurden zu dieser Kategorie gezählt. Der *Absacker*
1092 ist zuweilen auch ein *Erklärbar*, d. h. hier gibt es
1093 beispielsweise die Möglichkeit, Fragen zur Organisation und
1094 Arbeitsweise der Gruppe oder zur typischerweise
1095 verwendeten Terminologie (was sind TLK und SLK, wie
1096 unterscheiden sich verschiedene Aktionsformen usw.) zu
1097 stellen. Ständig wird im *Absacker* auch die sogenannte
1098 *PAT:INNENINFO* veröffentlicht, in der auf die Möglichkeit
1099 hingewiesen wird, sich in Chatgruppen von Patinnen und

- 1100 Paten betreuen zu lassen, in denen man lernen kann
1101 „mitzuschwimmen“.
- 1102 Die *#ichtalkhier*-Sparte dient der Organisation und
1103 Durchführung thematisch fokussierter Diskussionen, die für
1104 die Arbeit der Gruppe von Relevanz sind. Für die
1105 Organisation der Talks gibt es Terminankündigungen, Aufrufe
1106 zum Einreichen von Diskussionsthemen und Umfragen zur
1107 Abstimmung über die eingegangenen Themenvorschläge. Ist
1108 das Thema auf diese Weise bestimmt, folgen die eigentlichen
1109 Talks zum festgesetzten Termin. Diese Talks sind
1110 Diskussionen, die rund zwei abendliche Stunden lang
1111 schriftlich in Form von Kommentaren unter den eröffneten
1112 Talk-Postings geführt werden. Diskutiert wurden z. B.
1113 Themen wie Anrede (Du oder Sie), Blockieren, klare Ansage
1114 oder Beleidigung, Agitationen, Vernetzung und Freude bei
1115 *#ichbinhier*.
- 1116 Bei der Sparte Bootcamp (eigentlich *Bootcamp für digitale*
1117 *Zivilcourage*) handelt es sich ausschließlich um
1118 Ankündigungen und Aufrufe zur Anmeldung. Die eigentlichen
1119 Bootcamps bieten dann einen geschützten Raum zum Üben
1120 von Gegenredestrategien in Hassredesimulationen. Obwohl
1121 es diese Sparte erst seit Frühjahr 2020 gibt und sie also relativ
1122 neu ist, erhielt der Verein dafür bereits den Preis „Digitaler
1123 Vereinsmeier“, der für herausragendes Engagement für
1124 Digitalisierung, digitales Engagement oder Engagement mit
1125 Hilfe digitaler Tools vergeben wird.
- 1126 In der *#olentäällä*-Gruppe waren andere Postings am
1127 häufigsten verschiedene *Informationen und*
1128 *Moderationshinweise*, z. B. Ergänzungen zur Faktenbank
1129 (Linksammlungen mit Fakten über Flüchtlinge, Asylanten und
1130 Immigranten in Finnland, über Diskriminierung, Klimawandel
1131 usw.), Hinweise zum Erkennen von und Warnungen vor
1132 Falschmeldungen, Tipps zur Bearbeitung von eigenen
1133 Beiträgen auf Facebook (kürzen von Links, Hervorhebungen
1134 durch Fett- und Kursivdruck usw.), Lesetipps und Hinweise
1135 auf aktuelle Gedenk- und Aktionstage oder –wochen. Erst
1136 Anfang Juni gab es Moderationshinweise, in denen die
1137 Mitglieder dazu aufgefordert wurden, keine inhaltlichen
1138 Diskussionen in den Kommentarspalten unter
1139 Gruppenaktionen zu führen. Ein paar Tage später wurde in
1140 weiteren Moderationshinweisen ergänzt, dass Kommentare,

- 1141 die sich nicht auf die Arbeit der Gruppe beziehen, gelöscht
 1142 werden können.
 1143 *Mitgliederdiskussionen* enthalten beispielsweise Fragen
 1144 und Vorschläge (zum Beispiel zur Benutzung des Hashtags
 1145 oder zur Zusammenarbeit mit der Heringsbewegung), Dank
 1146 (z. B. von Mitgliedern der Heringsgruppe für die
 1147 Unterstützung deren Gegenredkampagnen), Informationen,
 1148 Warnungen (vor Fake-News-Medien) und Aufrufe (an
 1149 Unterschriftenaktionen teilzunehmen). Gezielte Diskussionen
 1150 zu bestimmten Themen wie in der deutschen Gruppe
 1151 (#ichtalkhier) gab es hier nicht.
 1152 Geburtstagsglückwünsche erhielt #olentäällä-Gruppe am
 1153 19. Februar 2020, als sie ihren dritten Geburtstag feierte, von
 1154 Mitgliedern des internationalen Netzwerks, u. a. auch von
 1155 seiner Gründerin Mina Dennert aus Schweden.
 1156 Die Ergebnisse zur gruppeninternen strategischen
 1157 Organisation der Aktivitäten sollen der Übersichtlichkeit
 1158 halber abschließend kurz tabellarisch zusammengefasst
 1159 werden (s. Tab. 2).

| | #ichbinhier | #olentäällä |
|--------------------------|---|---|
| Aktionen | | |
| Umfang/Erscheinen | Täglich eine bis acht Aktionen (außer an 7 Urlaubstagen im Juli 2020) | Sporadisch |
| Ort | Kommentarspalten der Facebookseiten großer Medienhäuser mit mehr als 10000 Follower*innen | Kommentarspalten der Facebookseiten großer und kleiner Medien, Facebookseiten anderer Gruppen und von Politikerinnen, Twitter |
| Kategorisierung | Explizit mittels Überschriften: <i>Aktion 1, 2, 3 ...</i> , <i>Solidaritätsaktion</i> , <i>Brennpunkt</i> , <i>Aktion International</i> | Keine Überschriften außer im Falle von internationalen Aktionen: <i>kansainvälinen tehtävä!</i> |

| | | |
|------------------------------------|--|--|
| Anmoderation | Konventionalisiert, ausführlich, reaktiv | Variabel, kurz, reaktiv und proaktiv |
| Mitgliederkommentare | Links zu Mitgliederkommentaren (TLK und SLK) oder Bitte um Verlinkung, keine inhaltlichen Kommentare | T, K, I (L, K, M – Like, Kommentar, Meldung), inhaltliche Kommentare und Diskussionen bis Anfang Juni 2020 sowie weitere Aktionsvorschläge der Mitglieder (meist zum selben Thema auf anderen Facebook-Medienseiten) |
| Autoren der Aktionspostings | Moderator*innen | Moderator*innen und Mitglieder (von Moderator*innen freigegeben) |
| Mitgliederaktionen | | |
| Bezeichnung | <i>Lagerfeuer</i> | Variierend, <i>Feuerlöscher</i> ab Ende Januar |
| Umfang | Täglich | Sporadisch |
| Ort | Facebookseiten sogenannter Massenmedien jeglicher Couleur | Keine Angaben |
| Anmoderation | Regelmäßige Angabe ausführlicher konsistenter Regeln | Sporadische Angabe variierender Regeln |
| Andere Postings | | |
| Kategorisierung | Explizit mittels Überschriften: <i>Absacker, #ichtalkhier, Bootcamp, Herzlich Willkommen</i> | Keine Überschriften (Informationen und Moderationshinweise, Mitglieder Diskussionen, Herzlich Willkommen, |

| | | |
|--|--|--------------------------|
| | | Geburtstagsglückwünsche) |
|--|--|--------------------------|

1160 **Tabelle 2:** Übersicht über die strategische Organisation der Aktivitäten der
1161 Gegenredeaktionen #ichbinhier und #olentäällä.

1162 Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass es in der
1163 #ichbinhier-Gruppe konventionalisierte Spielregeln für
1164 Aktionen, Mitgliederaktionen und andere Postings gibt,
1165 während sich einige Konventionen dafür in der #olentäällä-
1166 Gruppe erst zu entwickeln scheinen.

1167 **6 Schlussfolgerungen und Ausblick**

1168 Die Frage, ob Intensität und Kontinuität der Aktivitäten von
1169 Gegenrede-Aktionsgruppen von ihrer strategischen
1170 Organisation abhängen, kann eindeutig bejaht werden. Klare
1171 Spielregeln für die Kommunikation innerhalb und außerhalb
1172 von Gruppen mit tausenden von Mitgliedern (wie die des
1173 Netzwerks #iamhere international) geben offensichtlich
1174 wertvolle Hinweise für die Beteiligung an
1175 Gegenredeaktionen und erleichtern die Administration der
1176 Gruppen und die Moderation der Aktivitäten, während
1177 fehlende oder inkonsequente Regeln die Orientierung
1178 erschweren und sich negativ auf die Intensität und
1179 Kontinuität der Gruppenaktivitäten auswirken können.

1180 Ein interessantes Ergebnis war weiterhin, dass Gegenrede
1181 sowohl reaktiv als auch proaktiv sein kann: Während die
1182 Aktionsaufrufe in der deutschen Gruppe eine primär reaktive
1183 Ausrichtung hatten, waren die in der finnischen Gruppe
1184 häufig proaktiv formuliert. Die konventionalisierten
1185 Anmoderationstexte zu Aktionen der #ichbinhier-Gruppe
1186 bedienen sich weitgehend schematisch wiederholender
1187 Formulierungen, während die der #olentäällä-Gruppe durch
1188 ihre individuelle Variation und häufig emotionale Färbung
1189 einen abwechslungsreicheren Eindruck hinterlassen.

1190 Auch gruppeninterne Diskussionen (die hier zu *anderen*
1191 *Postings* gezählt wurden) haben offensichtlich eine große
1192 Bedeutung für den Zusammenhalt der Gruppen und das
1193 Engagement ihrer Mitglieder. In der deutschen Gruppe gibt
1194 es dafür zwei Kategorien: den *Absacker* und den *Talk*
1195 (*#ichtalkhier*), die auch für neue Mitglieder eine niedrige

1196 Schwelle zur Beteiligung an Diskussionen und den Einstieg in
1197 Gegenrede-Aktionen bieten. In der finnischen Gruppe
1198 wurden ähnliche Diskussionen bis Anfang Juni häufig unter
1199 den geposteten Aktionen geführt. Die Unterbindung solcher
1200 Diskussionen ab Anfang Juni 2020 und das Fehlen anderer
1201 konventionalisierter Diskussionsformate erhöhen vermutlich
1202 auch die Hürde zur Beteiligung an Gegenredeaktionen.

1203 In der deutschen Gruppe gab es von November 2020 bis
1204 Februar 2021 (also nach Fertigstellung der Analyse des hier
1205 behandelten Untersuchungsmaterials) regelmäßige
1206 „Vorstellungsabsacker“, in denen insgesamt zwölf
1207 verschiedene Teams und ihre Aufgaben und Arbeitsweisen
1208 vorgestellt wurden (vom „Erweiterten Leitungskreis“ zum
1209 „Community-Management“, von „Chronik“ und „Lagerfeuer“
1210 zu „Mitgliederempfang“ und „Patinnen“, vom „Verein“ zum
1211 Team „Twitter“). Auch die gruppeninternen Konventionen
1212 wurden hier weiterentwickelt, u. a. wurde die Zahl der
1213 Absacker auf drei pro Woche reduziert. Zudem gibt es
1214 inzwischen wöchentliche „Fahrpläne“, in denen neben dem
1215 Hinweis auf tägliche Aktionen und Lagerfeuer die
1216 Wochentage und Uhrzeiten für die verschiedenen
1217 Absackerformate (Absacker, Mitgliederabsacker, Erklärbar)
1218 und Talks bekanntgegeben werden. In der finnischen Gruppe
1219 setzte sich der Trend sporadischer Aktionen fort, von
1220 September 2020 bis Anfang Februar 2021 gab es nur rund
1221 zehn Aktionen, dafür wurden hier fünf Webinare des
1222 internationalen Netzwerks #iamhere international beworben
1223 und übertragen, wofür in der deutschen Gruppe die
1224 Facebook Vereinsseite *ichbinhier Der Verein* genutzt wird.

1225 Soziale Medien werden mit Recht als fünfte Gewalt
1226 bezeichnet. Um den gesellschaftlichen Diskurs nachhaltig
1227 positiv beeinflussen, Menschenrechte, Demokratie und
1228 Meinungsfreiheit verteidigen und einer Spaltung der
1229 Gesellschaft entgegenwirken zu können, müssen
1230 Gegenredekampagnen neben qualitativen Merkmalen wie
1231 Sachlichkeit, Respekt und Empathie vor allem auch
1232 quantitativ sichtbar sein, um besonders stillen Mitleser*innen
1233 zu zeigen, dass Hass und Hetze nicht unwidersprochen
1234 bleiben. Dass Gegenrede eine positive Wirkung auf das
1235 Diskussionsklima in den Kommentarspalten hat, besonders
1236 wenn auch die Medienkonzerne ihrer Moderationspflicht
1237 nachkommen, wurde in den Diskussionen der finnischen

1238 Gruppe angesprochen (vgl. Kap. 5.2). In der Studie von
1239 Ziegele et al. konnte gezeigt werden, dass „die überwiegend
1240 respektvollen und diskursiven Kommentare der
1241 Aktionsgruppe #ichbinhier [...] dazu beitragen [können], dass
1242 stille Leser*innen ein besseres Gesamt-Diskussionsklima
1243 wahrnehmen“ (Ziegele et al. 2019: 7). Die Merkmale solch
1244 „respektvoller und diskursiver“ Kommentare wurden in
1245 ihrem Artikel allerdings nicht an Beispielen veranschaulicht.
1246 Auch in vorliegender Studie war keine Analyse sprachlicher
1247 Merkmale von Gegenrede beabsichtigt und muss weiteren
1248 Studien vorbehalten bleiben. Vorliegende Studie zeigt, dass
1249 eine durchdachte strategische Organisation der Aktivitäten
1250 (inklusive gruppeninterner Diskussionsmöglichkeiten) die
1251 Intensität und Kontinuität der Aktivitäten erhöht und also
1252 zivilgesellschaftlichem Engagement zuträglich ist.

1253 **Literatur**

- 1254 Amadeu Antonio Stiftung (Hg.) (2013): „*Geh sterben!*“ *Umgang*
1255 *mit Hate Speech und Kommentaren im Internet*. Cottbus:
1256 Druckzone. [https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2018/08/hatespeech-1.pdf)
1257 [content/uploads/2018/08/hatespeech-1.pdf](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2018/08/hatespeech-1.pdf). [29.6.2019]
- 1258 Arbeitsgruppe unter Leitung von Mäkinen, Kari (2019): *Sanat*
1259 *ovat tekoja. Vihapuheen ja nettikiusaamisen vastaisten*
1260 *toimien tehostaminen*. (Worte sind Taten. Intensivierung
1261 von Maßnahmen gegen Hassrede und Cyber-Mobbing.)
1262 Sisäministeriön julkaisuja 2019:23. (Publikationen des
1263 Finnischen Innenministeriums 2019:23).
1264 [http://julkaisut.valtioneuvosto.fi/bitstream/handle/10024/16](http://julkaisut.valtioneuvosto.fi/bitstream/handle/10024/161613/SM_23_19_Sanat%20ovat%20tekoja%20Vihapuhe%20Oja%20nettikiusaamisen%20vastaisten%20toimien%20tehostaminen_final.pdf?)
1265 [161613/SM_23_19_Sanat%20ovat%20tekoja%20Vihapuhe%2](http://julkaisut.valtioneuvosto.fi/bitstream/handle/10024/161613/SM_23_19_Sanat%20ovat%20tekoja%20Vihapuhe%20Oja%20nettikiusaamisen%20vastaisten%20toimien%20tehostaminen_final.pdf?)
1266 [0ja%20nettikiusaamisen%20vastaisten%20toimien%20teho](http://julkaisut.valtioneuvosto.fi/bitstream/handle/10024/161613/SM_23_19_Sanat%20ovat%20tekoja%20Vihapuhe%20Oja%20nettikiusaamisen%20vastaisten%20toimien%20tehostaminen_final.pdf?)
1267 [staminen_final.pdf?](http://julkaisut.valtioneuvosto.fi/bitstream/handle/10024/161613/SM_23_19_Sanat%20ovat%20tekoja%20Vihapuhe%20Oja%20nettikiusaamisen%20vastaisten%20toimien%20tehostaminen_final.pdf?) [29.6.2020]
- 1268 Baldauf, Johannes/Ebner, Julia/Jakob Guhl (Hg.) (2018):
1269 *Hassrede und Radikalisierung im Netz. Der OCCI-*
1270 *Forschungsbericht* (Online Civil Courage Initiative).
1271 London – Washington DC – Beirut – Toronto: ISD
1272 (Institute for Strategic Dialogue).
1273 [https://www.isdglobal.org/wp-](https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2018/09/ISD-NetzDG-Report-German-FINAL-26.9.18.pdf)
1274 [content/uploads/2018/09/ISD-NetzDG-Report-German-](https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2018/09/ISD-NetzDG-Report-German-FINAL-26.9.18.pdf)
1275 [FINAL-26.9.18.pdf](https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2018/09/ISD-NetzDG-Report-German-FINAL-26.9.18.pdf).

- 1276 Benesch, Susan (2014): Countering dangerous speech: new
1277 ideas for genocide prevention. Working paper.
1278 Washington, DC: United States Holocaust Memorial
1279 Museum. [https://dangerousspeech.org/countering-](https://dangerousspeech.org/countering-dangerous-speech-new-ideas-for-genocide-prevention)
1280 [dangerous-speech-new-ideas-for-genocide-prevention.](https://dangerousspeech.org/countering-dangerous-speech-new-ideas-for-genocide-prevention)
1281 [25.1.2020]
- 1282 Benesch, Susan (2017): What is dangerous Speech? Video auf
1283 YouTube.
1284 [https://www.youtube.com/watch?v=yQ_Ao9A3oEo#action](https://www.youtube.com/watch?v=yQ_Ao9A3oEo#action=share)
1285 [=share.](https://www.youtube.com/watch?v=yQ_Ao9A3oEo#action=share)
- 1286 Bojarska, Katarzyna (2018): Die Dynamiken von Hate Speech
1287 und Counter Speech in sozialen Medien. Eine
1288 Zusammenfassung der wissenschaftlichen Forschung. *Das*
1289 *Netz*. [https://cihr.eu/wp-content/uploads/2018/10/Die-](https://cihr.eu/wp-content/uploads/2018/10/Die-Dynamiken-von-Hate-Speech-und-Counter-Speech-in-sozialen-Medien_Deutsch.pdf)
1290 [Dynamiken-von-Hate-Speech-und-Counter-Speech-in-](https://cihr.eu/wp-content/uploads/2018/10/Die-Dynamiken-von-Hate-Speech-und-Counter-Speech-in-sozialen-Medien_Deutsch.pdf)
1291 [sozialen-Medien_Deutsch.pdf](https://cihr.eu/wp-content/uploads/2018/10/Die-Dynamiken-von-Hate-Speech-und-Counter-Speech-in-sozialen-Medien_Deutsch.pdf) [18.12.2019]
- 1292 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (o.
1293 D.): Netzwerkdurchsuchungsgesetz.
1294 [https://www.bmjv.de/DE/Themen/FokusThemen/NetzDG/](https://www.bmjv.de/DE/Themen/FokusThemen/NetzDG/NetzDG_node.html)
1295 [NetzDG_node.html](https://www.bmjv.de/DE/Themen/FokusThemen/NetzDG/NetzDG_node.html) und [https://www.gesetze-im-](https://www.gesetze-im-internet.de/netzdg/BJNR335210017.html)
1296 [internet.de/netzdg/BJNR335210017.html](https://www.gesetze-im-internet.de/netzdg/BJNR335210017.html)
- 1297 Bunz, Mercedes (2012): Die fünfte Gewalt: Über digitale
1298 Öffentlichkeit und die Neuausrichtung von Journalismus
1299 und Politik. In: Rußmann, Uta; Beinsteiner, Andreas;
1300 Ortner, Heike; Hug, Theo (Hg.): *Grenzenlose Enthüllungen.*
1301 *Medien zwischen Öffnung und Schließung*. Innsbruck:
1302 Innsbruck University Press 2012 (Medien – Wissen –
1303 Bildung 2), 163–167.
1304 DOI: <http://dx.doi.org/10.25969/mediarep/791>.
- 1305 Burkhard, Steffen (2015): *Medienskandale: Zur moralischen*
1306 *Sprenkraft öffentlicher Diskurse*. 2., überarbeitete und
1307 ergänzte Auflage. Köln: Halem.
- 1308 BZ/DPA (2019): Nachfolger von „Alternative Fakten“. Das
1309 Unwort des Jahres heißt „Anti-Abschiebe-Industrie“.
1310 15.1.2019. [https://www.bz-berlin.de/deutschland/das-](https://www.bz-berlin.de/deutschland/das-unwort-des-jahres-heisst-anti-abschiebe-industrie)
1311 [unwort-des-jahres-heisst-anti-abschiebe-industrie](https://www.bz-berlin.de/deutschland/das-unwort-des-jahres-heisst-anti-abschiebe-industrie)
- 1312 Davis, Trevor/Hindman, Matthew/Livingston, Steven (2019):
1313 “Facebook Isn’t Ready for 2020,” *The Washington Post*,
1314 August 14, 2019,
1315 [https://www.washingtonpost.com/opinions/2019/08/14/fac](https://www.washingtonpost.com/opinions/2019/08/14/facebook-says-election-meddling-wont-happen-again-it-just-did/)
1316 [ebook-says-election-meddling-wont-happen-again-it-](https://www.washingtonpost.com/opinions/2019/08/14/facebook-says-election-meddling-wont-happen-again-it-just-did/)
1317 [just-did/](https://www.washingtonpost.com/opinions/2019/08/14/facebook-says-election-meddling-wont-happen-again-it-just-did/) [17.6.2020]

- 1318 ECRI (2016): Allgemeine Politik-Empfehlung Nr. 15 der ECRI
1319 über die Bekämpfung von Hassrede. Straßburg:
1320 Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoranz
1321 (ECRI), Europarat. [https://rm.coe.int/ecri-general-policy-](https://rm.coe.int/ecri-general-policy-recommendation-no-15-on-combating-hate-speech-germ/16808b5b00)
1322 [recommendation-no-15-on-combating-hate-speech-](https://rm.coe.int/ecri-general-policy-recommendation-no-15-on-combating-hate-speech-germ/16808b5b00)
1323 [germ/16808b5b00](https://rm.coe.int/ecri-general-policy-recommendation-no-15-on-combating-hate-speech-germ/16808b5b00) [7.6.2020]
- 1324 Eduskunta (Finnisches Parlament) (2019): Lakialoite laiksi
1325 rikoslain 11 luvun 10 §:n muuttamisesta. (Antrag zur
1326 Änderung des Strafgesetzes Absatz 11 Paragraph 10).
1327 <https://www.eduskunta.fi/FI/vaski/KasittelytiedotValtiopai>
1328 [vaasia/Sivut/LA_15+2018.aspx](https://www.eduskunta.fi/FI/vaski/KasittelytiedotValtiopai) [7.6.2020]
- 1329 Eduskunta (Finnisches Parlament) (2020): Laittoman
1330 uhkauksen syyteoikeus. (Strafverfolgungsrecht bei illegaler
1331 Bedrohung.)
1332 [https://www.eduskunta.fi/FI/naineduskuntatoimii/kirjasto/](https://www.eduskunta.fi/FI/naineduskuntatoimii/kirjasto/aineistot/kotimainen_oikeus/LATI/Sivut/laittoman-uhkauksen-syyteoikeus.aspx#eduskunta)
1333 [aineistot/kotimainen_oikeus/LATI/Sivut/laittoman-](https://www.eduskunta.fi/FI/naineduskuntatoimii/kirjasto/aineistot/kotimainen_oikeus/LATI/Sivut/laittoman-uhkauksen-syyteoikeus.aspx#eduskunta)
1334 [uhkauksen-syyteoikeus.aspx#eduskunta](https://www.eduskunta.fi/FI/naineduskuntatoimii/kirjasto/aineistot/kotimainen_oikeus/LATI/Sivut/laittoman-uhkauksen-syyteoikeus.aspx#eduskunta) [24.9.2020]
- 1335 Egli, Patricia/Rechsteiner, David (2017): Social Bots und
1336 Meinungsbildung in der Demokratie. *Aktuelle Juristische*
1337 *Praxis* 2/2017: 249-258.
- 1338 Ekholm, Elina/Tuokkola, Kati/Luhtasaari, Mia (2018):
1339 *Yhteiselon avaimia - Virikkeitä kunnille hyvien*
1340 *väestösuhteiden edistämiseksi*. (Schlüssel des
1341 Zusammenlebens – Anregungen für Gemeinden zur
1342 Förderung guter Einwohnerbeziehungen)
1343 Oikeusministeriön julkaisu (Publikation des
1344 Justizministeriums) 29/2018. [http://urn.fi/URN:ISBN:978-](http://urn.fi/URN:ISBN:978-952-259-706-9)
1345 [952-259-706-9](http://urn.fi/URN:ISBN:978-952-259-706-9) [24.9.2020]
- 1346 Facebook (o. D. a): Falschmeldungen.
1347 Gemeinschaftsstandards. Kap. IV. Integrität und
1348 Authentizität, 21. Falschmeldungen.
1349 [https://www.facebook.com/communitystandards/false_ne](https://www.facebook.com/communitystandards/false_news)
1350 [ws](https://www.facebook.com/communitystandards/false_news). [20.8.2020]
- 1351 Facebook(o. D. b): Hassrede. Gemeinschaftsstandards. Kap.
1352 III. Anstößige Inhalte, 12. Hassrede.
1353 [https://www.facebook.com/communitystandards/hate_spe](https://www.facebook.com/communitystandards/hate_speech/)
1354 [ech/](https://www.facebook.com/communitystandards/hate_speech/) [20.8.2020]
- 1355 Guhl, Jakob/Baldauf, Johannes (2018): Lösungsvorschläge:
1356 „Hassrede und Extremismus im Kontext des NetzDG –
1357 Empfehlungen an Politik, soziale Netzwerke und
1358 Zivilgesellschaft“. In: Baldauf, Johannes et al. (Hg), 64–71.
1359 [19.5.2020]

- 1360 Gustafsson, Mikko (2020): Esitys: Laiton uhkaus muuttuu
1361 virallisen syyteen alaiseksi, jos uhri hoitaa työtään.
1362 (Entwurf: Illegale Bedrohung wird unter öffentliche
1363 Anklage gestellt, wenn das Opfer seinen Beruf ausübt.)
1364 *Helsingin Sanomat* 27.5.2020
1365 <https://www.hs.fi/kotimaa/art-2000006520585.html>.
1366 [16.8.2020]
- 1367 Heinrich Böll Stiftung (2021): Hass-Angriffe auf
1368 Kommunalpolitiker/innen.
1369 [https://kommunalwiki.boell.de/index.php/Hass-](https://kommunalwiki.boell.de/index.php/Hass-Angriffe_auf_Kommunalpolitiker/innen)
1370 [Angriffe_auf_Kommunalpolitiker/innen](https://kommunalwiki.boell.de/index.php/Hass-Angriffe_auf_Kommunalpolitiker/innen) [10.6.2021]
- 1371 Herbstreuth, Mike (2021): Trumps Twitter-Sperre ist keine
1372 Zensur. *Deutschlandfunk*: Kommentar. 11.1.2021
1373 [https://www.deutschlandfunk.de/soziale-medien-trumps-](https://www.deutschlandfunk.de/soziale-medien-trumps-twitter-sperre-ist-keine-zensur.720.de.html?dram:article_id=490651)
1374 [twitter-sperre-ist-keine-](https://www.deutschlandfunk.de/soziale-medien-trumps-twitter-sperre-ist-keine-zensur.720.de.html?dram:article_id=490651)
1375 [zensur.720.de.html?dram:article_id=490651](https://www.deutschlandfunk.de/soziale-medien-trumps-twitter-sperre-ist-keine-zensur.720.de.html?dram:article_id=490651) [7.2.2021]
- 1376 Hoffmann, Ben (2019): Vom „Unwort des Jahres“ zu einer
1377 Bedrohung für die *Meinungsfreiheit*. *Bildblog. Kritisches*
1378 *über deutsche Medien*. 29.1.2019.
1379 [https://bildblog.de/106573/vom-unwort-des-jahres-zu-](https://bildblog.de/106573/vom-unwort-des-jahres-zu-einer-bedrohung-fuer-die-meinungsfreiheit/)
1380 [einer-bedrohung-fuer-die-meinungsfreiheit/](https://bildblog.de/106573/vom-unwort-des-jahres-zu-einer-bedrohung-fuer-die-meinungsfreiheit/) [20.9.2020]
- 1381 Horn, Eva (2019): Wie Populisten uns auf Social Media vor
1382 sich hertreiben - und was wir dagegen tun können. Vortrag
1383 gehalten auf der re:publica am 7.5.2019.
1384 [https://www.youtube.com/watch?v=if7uL3Bgi_Q&fbclid=I](https://www.youtube.com/watch?v=if7uL3Bgi_Q&fbclid=IwAR0z7R0OGBRSF_-vyM3we1dIZaLrTdXkCSq82Jryt9t3y_WDajm6iu5k8jM)
1385 [wAR0z7R0OGBRSF_-](https://www.youtube.com/watch?v=if7uL3Bgi_Q&fbclid=IwAR0z7R0OGBRSF_-vyM3we1dIZaLrTdXkCSq82Jryt9t3y_WDajm6iu5k8jM)
1386 [vyM3we1dIZaLrTdXkCSq82Jryt9t3y_WDajm6iu5k8jM](https://www.youtube.com/watch?v=if7uL3Bgi_Q&fbclid=IwAR0z7R0OGBRSF_-vyM3we1dIZaLrTdXkCSq82Jryt9t3y_WDajm6iu5k8jM)
1387 [10.5.2019]
- 1388 Hübscher, Monika (2020): Likes for Antisemitism: The
1389 Alternative für Deutschland and Its Posts on Facebook.
1390 *Journal of Contemporary Antisemitism*.
1391 <https://doi.org/10.26613/jca/3.1.41>.
- 1392 iamhere international (o. D. a): Our story. Our Manifesto. Our
1393 Values. <https://iamhereinternational.com/who-we-are/>.
1394 [24.9.2020]
- 1395 iamhere international (o. D. b): Join us.
1396 [https://iamhereinternational.com/join-us/#1591885888466-](https://iamhereinternational.com/join-us/#1591885888466-b3592f4e-20d3)
1397 [b3592f4e-20d3](https://iamhereinternational.com/join-us/#1591885888466-b3592f4e-20d3). [24.9.2020]
- 1398 ichbinhier Der Verein (15.9.2020): In eigener Sache.
1399 [https://www.facebook.com/ichbinhierDerVerein/posts/162](https://www.facebook.com/ichbinhierDerVerein/posts/1628045600692519)
1400 [8045600692519](https://www.facebook.com/ichbinhierDerVerein/posts/1628045600692519). [24.9.2020]

- 1401 Jäger, Siegfried/Link, Jürgen (Hg.) (1993): Die vierte Gewalt.
1402 Rassismus und die Medien. Duisburger Institut für Sprach-
1403 und Sozialforschung.
- 1404 Joachim, Kristin (2021): Wer sperrt – und nach welchen
1405 Regeln? *Tagesschau* 13.1.2021
1406 [https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/regulierung-](https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/regulierung-netzwerke-101.html)
1407 [netzwerke-101.html](https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/regulierung-netzwerke-101.html). [7.2.2021]
- 1408 Kielinger, Thomas (2021): Werden die Social-Media-
1409 Plattformen zur Weltmacht?. *Welt: Meinung*. 17.1.2021.
1410 [https://www.welt.de/debatte/kommentare/article22451699](https://www.welt.de/debatte/kommentare/article224516990/Sperrung-von-Trump-Accounts-Werden-die-Social-Media-Plattformen-zur-Weltmacht.html)
1411 [0/Sperrung-von-Trump-Accounts-Werden-die-Social-](https://www.welt.de/debatte/kommentare/article224516990/Sperrung-von-Trump-Accounts-Werden-die-Social-Media-Plattformen-zur-Weltmacht.html)
1412 [Media-Plattformen-zur-Weltmacht.html](https://www.welt.de/debatte/kommentare/article224516990/Sperrung-von-Trump-Accounts-Werden-die-Social-Media-Plattformen-zur-Weltmacht.html) [7.2.2021]
- 1413 Knuutila, Alekski (2019): Närkästyksen kone: Miksi
1414 uusoikeiston ääni kuuluu verkossa muita vahvemmin?
1415 (Empörungsmaschine: Warum ist die Stimme der neuen
1416 Rechten im Netz lauter als die der anderen?) *Politiikasta*.
1417 (Aus der Politik.) [https://politiikasta.fi/narkastyksen-kone-](https://politiikasta.fi/narkastyksen-kone-miksi-uusoikeiston-aani-kuuluu-verkossa-muita-vahvemmin)
1418 [miksi-uusoikeiston-aani-kuuluu-verkossa-muita-](https://politiikasta.fi/narkastyksen-kone-miksi-uusoikeiston-aani-kuuluu-verkossa-muita-vahvemmin)
1419 [vahvemmin](https://politiikasta.fi/narkastyksen-kone-miksi-uusoikeiston-aani-kuuluu-verkossa-muita-vahvemmin). [29.5.2020]
- 1420 Knuutila, Alekski/Kosonen, Heidi/Saresma, Tuija/Haara,
1421 Paula/Pöyhtäri, Reeta (2019): Viha vallassa: Vihapuheen
1422 vaikutukset yhteiskunnalliseen päätöksentekoon. (Hass an
1423 der Macht: Einfluss von Hassrede auf gesellschaftliche
1424 Beschlussfassungen) Valtioneuvoston selvitys- ja
1425 tutkimustoiminnan julkaisusarja (Publikationsreihe
1426 Berichte und Forschungsarbeiten der Regierungskanzlei)
1427 2019:57. Helsinki Valtioneuvoston kanslia.
1428 <http://urn.fi/URN:ISBN:978-952-287-786-4> [22.5.2020]
- 1429 Koski, Johannes (2019): Parvessa on voimaa – ”Silakat” on
1430 rivikansalaisten vastalause rasismille, populismille ja vihaa
1431 lietsovalle politiikalle. (Im Schwarm liegt die Kraft – Die
1432 ”Heringe” sind die Antwort der Durchschnittsbürger auf
1433 Rassismus, Populismus und Hass schürende Politik.)
1434 *Medium* (Bloggingplattform) 25.12.2019.
1435 [https://medium.com/@johanneskoski/silakkaliike-on-](https://medium.com/@johanneskoski/silakkaliike-on-rivikansalaisten-vastalause-rasismia-ja-vihaa-lietsovalle-populismille-f6e68d2cd9f4)
1436 [rivikansalaisten-vastalause-rasismia-ja-vihaa-lietsovalle-](https://medium.com/@johanneskoski/silakkaliike-on-rivikansalaisten-vastalause-rasismia-ja-vihaa-lietsovalle-populismille-f6e68d2cd9f4)
1437 [populismille-f6e68d2cd9f4](https://medium.com/@johanneskoski/silakkaliike-on-rivikansalaisten-vastalause-rasismia-ja-vihaa-lietsovalle-populismille-f6e68d2cd9f4) [17.8.2020]
- 1438 Kreißel, Philip/Ebner, Julia/Urban, Alexander/Guhl, Jakob
1439 (2018): Hass auf Knopfdruck. Rechtsextreme Trollfabriken
1440 und das Ökosystem koordinierter Hasskampagnen im Netz.
1441 London: ISD. [https://www.isdglobal.org/wp-](https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2018/07/ISD_Ich_Bin_Hier_2.pdf)
1442 [content/uploads/2018/07/ISD_Ich_Bin_Hier_2.pdf](https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2018/07/ISD_Ich_Bin_Hier_2.pdf).

- 1443 Lakka, Päivi (2019): Jussi Halla-aho pitää lakia kansanryhmää
1444 vastaan kiihottamisesta ”mielivaltaisena sensuurina” –
1445 Oikeusministeri Henriksson syyttää vääristelystä.
1446 Perussuomalaiset tahtoo muuttaa lakia kansanryhmää
1447 vastaan kiihottamisesta. (Jussi Halla-aho hält das Gesetz
1448 zur Volksverhetzung für ”willkürliche Zensur“ –
1449 Justizministerin Henriksson beschuldigt [ihn] der
1450 Verfälschung. Die Wahren Finnen wollen das Gesetz zur
1451 Volksverhetzung ändern.) *Ilta-Sanomat* 7.11.2019.
1452 <https://www.is.fi/politiikka/art-2000006299978.html>.
1453 [20.8.2020]
- 1454 Laubenstein, Sina/Urban, Alexander (2018): 6. Fallbeispiele:
1455 „Welche Art von Kampagnen gegen Hass und Extremismus
1456 im Internet funktionieren, welche funktionieren nicht und
1457 warum?“ In: Baldauf et al. (2018), 55-63.
- 1458 Lauber-Rönsberg, Anne (2017): Hate Speech – ein Überblick
1459 über rechtliche Rahmenbedingungen, ihre Durchsetzung
1460 und das neue NetzDG. In Scharloth, Joachim (Hg.) (2017)
- 1461 Ley, Hannes (2018): #ichbinhier. Zusammen gegen Fake
1462 News und Hass im Netz. Köln: DuMont Buchverlag.
- 1463 Lucht, Jens/Udris, Linards/Vogler, Daniel (2017): Politische
1464 Inszenierungen: Eine Inhalts- und Resonanzanalyse der
1465 Facebook-Seiten bundesdeutscher Parteien. Bonn:
1466 Friedrich-Ebert-Stiftung. [https://doi.org/10.5167/uzh-](https://doi.org/10.5167/uzh-147523)
1467 [147523](https://doi.org/10.5167/uzh-147523). [20.3.2020]
- 1468 Maas, Heiko (2015): Geleitwort. In: Amadeu Antonio Stiftung
1469 (Hg.), 6.
- 1470 Meibauer, Jörg (Hg.) (2013): Hassrede/Hate Speech.
1471 Interdisziplinäre Beiträge zu einer aktuellen Diskussion.
1472 Gießener Elektronische Bibliothek. [http://geb.uni-](http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2013/9251/)
1473 [giessen.de/geb/volltexte/2013/9251/](http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2013/9251/). [26.4.2018]
- 1474 Montag, Christian (2018): Filterblasen: ”Wie wirken sich
1475 Filterblasen unter Berücksichtigung von Persönlichkeit auf
1476 (politische) Einstellung aus?“ In: Baldauf et al. (2018), 31-38.
- 1477 Parkkonen, Tommi (2019): Perussuomalaiset haluaa muuttaa
1478 lakipykälän kiihottamisesta kansanryhmää vastaan:
1479 ”Vähättelee oikeita rikoksia” (Die Wahren Finnen wollen
1480 den Paragraphen zur Volksverhetzung ändern:
1481 ”Herabwürdigung echter Verbrechen”), *Iltalehti* 7.11.2019.
1482 [https://www.iltalehti.fi/politiikka/a/e1327f8a-dfaa-4971-](https://www.iltalehti.fi/politiikka/a/e1327f8a-dfaa-4971-903b-e7e6733ce9bf)
1483 [903b-e7e6733ce9bf](https://www.iltalehti.fi/politiikka/a/e1327f8a-dfaa-4971-903b-e7e6733ce9bf). [20.8.2020]

- 1484 Piatov, F./Schuler, R. (2019): Sprach-Polizei verordnet
1485 Sagbarkeits-Regeln. *Bild* 15.1.2019.
1486 [https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/unwort-
des-jahres-sprach-polizei-verordnet-sagbarkeits-regeln-
59565894.bild.html](https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/unwort-
1487 des-jahres-sprach-polizei-verordnet-sagbarkeits-regeln-
1488 59565894.bild.html) [20.2.2019]
- 1489 Pöyhtäri Reeta/Haara, Paula/Raittila, Pentti (2013): Vihapuhe
1490 sananvapautta kaventamassa. (Meinungsfreiheit
1491 einschränkende Hassrede) Tampere: Tampere University
1492 Press.
1493 [https://trepo.tuni.fi/bitstream/handle/10024/103170/978-
951-44-9249-5.pdf?](https://trepo.tuni.fi/bitstream/handle/10024/103170/978-
1494 951-44-9249-5.pdf?) [22.5.2020]
- 1495 Quent, Matthias (2018): Zivilgesellschaft: „Das globale Dorf
1496 verteidigen: Strategien gegen den kulturellen Backlash in
1497 sozialen Medien“. In: Baldauf, Johannes, Julia Ebner &
1498 Jakob Guhl (Hg.) (2018), 48–54. [19.5.2020]
- 1499 Robert Bosch Stiftung (2018): Was tun gegen Hassrede im
1500 Netz? [https://www.bosch-stiftung.de/de/story/was-tun-
gegen-hassrede-im-netz](https://www.bosch-stiftung.de/de/story/was-tun-
1501 gegen-hassrede-im-netz). [20.2.2019]
- 1502 Saresma, Tuija (2017): Väkivaltafantasiat ja pelon politiikka.
1503 Sukupuolitetun ja sukupuolittavan verkkovihapuheen
1504 luentaa. (Gewaltphantasien und Politik der Angst.
1505 Interpretation geschlechtsspezifischer und
1506 geschlechtsspezifischer Online-Hassrede.) In:
1507 Karkulehto, Sanna & Leena-Majja Rossi (Hg.) 2017.
1508 *Sukupuoli ja väkivalta. Lukemisen etiikkaa ja politiikkaa.*
1509 (Gender und Gewalt. Ethik und Politik des Lesens.)
1510 Helsinki: Suomalaisen kirjallisuuden seura.
1511 <https://oa.finlit.fi/site/books/10.21435/skst.1431/> [28.3.2018]
- 1512 Scharloth, Joachim (2017a): Hassrede und Invektivität als
1513 Gegenstand der Sprachwissenschaft und
1514 Sprachphilosophie: Bausteine zu einer Theorie des
1515 Metainvektiven. In: Scharloth, Joachim (Hg.) (2017), 116-
1516 131.
- 1517 Scharloth, Joachim (2017b): Editorial. In: Scharloth, Joachim
1518 (Hg.) (2017), 97-99.
- 1519 Scharloth, Joachim (Hg.) (2017): Themenheft: Hate
1520 Speech/Hassrede. *Aptum – Zeitschrift für Sprachkritik und*
1521 *Sprachkultur* 02/2017, Hempfen Verlag.
- 1522 Schwarz, Karolin/Holnburger, Josef (2018): Desinformation:
1523 „Welche Rolle spielen Desinformationen für Hassrede und
1524 Extremismus im Netz und welche Maßnahmen haben
1525 soziale Medien zur Bekämpfung von Desinformation

- 1526 ergriffen?“ In: Baldauf, Johannes, Julia Ebner & Jakob Guhl
1527 (Hg.), 39–47. [19.5.2020]
- 1528 Smederevac, Sonja (2017): Näthatet ett hot mot demokratin.
1529 (Hass im Netz ist eine Bedrohung für die Demokratie).
1530 Svenska Yle (16.07.2017).
1531 [https://svenska.yle.fi/artikel/2017/07/16/nathatet-ett-hot-](https://svenska.yle.fi/artikel/2017/07/16/nathatet-ett-hot-mot-demokratin)
1532 [mot-demokratin](https://svenska.yle.fi/artikel/2017/07/16/nathatet-ett-hot-mot-demokratin) [24.9.2020]
- 1533 Stefanowitsch, Anatol (2015): Was ist überhaupt Hate Speech?
1534 In: Amadeu Antonio Stiftung (Hg.)
1535 Tagesschau (18.6.2020): Härtere Strafen für digitale Hetze.
1536 [https://www.tagesschau.de/inland/internet-hass-hetze-](https://www.tagesschau.de/inland/internet-hass-hetze-101.html)
1537 [101.html](https://www.tagesschau.de/inland/internet-hass-hetze-101.html) 18.6.2020
- 1538 Timonen, Saku (2019): Rauhaa ja hyvää tahtoa. (Frieden und
1539 guter Wille.) *Apu*: Blog von Uuninpankkopoika Saku
1540 Timonen (Ofenbankjunge Saku Timonen)
1541 [https://blogit.apu.fi/uuninpankkopoikasakutimonen/2019/1](https://blogit.apu.fi/uuninpankkopoikasakutimonen/2019/12/24/rauhaa-ja-hyvaa-tahtoa/)
1542 [2/24/rauhaa-ja-hyvaa-tahtoa/](https://blogit.apu.fi/uuninpankkopoikasakutimonen/2019/12/24/rauhaa-ja-hyvaa-tahtoa/) [12.9.2020]
- 1543 Tommila, Maija (Hg.) (2017): *Vihapuheesta dialogiin.*
1544 *Koulutusmateriaali vihapuhetta käsitteleville*
1545 *oppitunneille.* (Von Hassrede zum Dialog.
1546 Schulungsmaterial für Hassrede behandelnden Unterricht)
1547 Helsinki: Plan International Suomi.
1548 [https://www.gloaalikoulu.net/wp-](https://www.gloaalikoulu.net/wp-content/uploads/2017/09/Plan_Vihapuhe_koulutusmateriaali_34s.pdf)
1549 [content/uploads/2017/09/Plan_Vihapuhe_koulutusmateria](https://www.gloaalikoulu.net/wp-content/uploads/2017/09/Plan_Vihapuhe_koulutusmateriaali_34s.pdf)
1550 [ali_34s.pdf](https://www.gloaalikoulu.net/wp-content/uploads/2017/09/Plan_Vihapuhe_koulutusmateriaali_34s.pdf) [24.9.2020]
- 1551 Verein ichbinhier (o. D.): Aktionsgruppe.
1552 <https://www.ichbinhier.eu/ich-bin-hier> [24.9.2020]
- 1553 Vieraskynä (anonymer Gästebeitrag) (2019): #OlenTäällä –
1554 DDR-Stasi-tyylinen painostusryhmä facebookissa;
1555 havainnot. (#OlenTäällä – Eine Lobby-Facebookgruppe
1556 im Stil der DDR-Stasi; Beobachtungen). Magneettimedia
1557 2.11.2019. [https://www.magneettimedia.com/olentaalla-](https://www.magneettimedia.com/olentaalla-ddr-stasi-tyylinen-painostusryhma-facebookissa-havainnot/)
1558 [ddr-stasi-tyylinen-painostusryhma-facebookissa-](https://www.magneettimedia.com/olentaalla-ddr-stasi-tyylinen-painostusryhma-facebookissa-havainnot/)
1559 [havainnot/](https://www.magneettimedia.com/olentaalla-ddr-stasi-tyylinen-painostusryhma-facebookissa-havainnot/) [24.9.2020]
- 1560 Wodak, Ruth (2016): *Politik mit der Angst. Zur Wirkung*
1561 *rechtspopulistischer Diskurse.* Wien-Hamburg: Edition
1562 Konturen.
- 1563 Wodak, Ruth (2018): Vom Rand in die Mitte – „Schamlose
1564 Normalisierung“. *Polit. Vierteljahresschrift* 59: 323–335.
1565 <https://doi.org/10.1007/s11615-018-0079-7> P [15.06.2018]
- 1566 Ziegele, Marc/Jost, Pablo/Frieß, Dennis/Naab, Teresa (2019):
1567 Aufräumen im Trollhaus. Zum Einfluss von Community-

- 1568 Managern und Aktionsgruppen in Kommentarspalten.
1569 Düsseldorf: Institute for internet and democracy.
1570 [https://diid.hhu.de/wp-content/uploads/2019/04/DIID-](https://diid.hhu.de/wp-content/uploads/2019/04/DIID-Precis_Ziegele_V3.pdf)
1571 [Precis_Ziegele_V3.pdf](https://diid.hhu.de/wp-content/uploads/2019/04/DIID-Precis_Ziegele_V3.pdf) [16.08.2019]
1572 Zweig, Katharina A./Deussen, Oliver/Krafft, Tobias D. (2017):
1573 Algorithmen und Meinungsbildung. Eine grundlegende
1574 Einführung. *Informatik Spektrum* 40, 318–326.
1575 <https://dx.doi.org/10.1007/s00287-017-1050-5>. [21.6.2021]